

der Enthüllung des Denkmals für den ersten deutschen Kaiser... Der deutsche Konial zum zweiten Male in kurzer Zeit auf portugiesischem Boden angegriffen wurde.

Der deutsche Konial zum zweiten Male in kurzer Zeit auf portugiesischem Boden angegriffen wurde. Die Vermuthung drängt sich dabei immer stärker hervor, dass dahinter besondere Triebkräfte stecken.

Der deutsche Konial zum zweiten Male in kurzer Zeit auf portugiesischem Boden angegriffen wurde. Die Vermuthung drängt sich dabei immer stärker hervor, dass dahinter besondere Triebkräfte stecken.

Im königl. Hofopernhaus geht heute Nicolai's komische Oper „Die lustigen Weiber von Windsor“ in Scene. Das königl. Hoftheater spielt Heibel's „Rübelungen“.

Der wegen Beurlaubung in Haft genommene Redakteur der „Frankfurter Zig.“, Alexander Gieseler, ist Sonntag Mittag aus der Haft entlassen worden.

Der wegen Beurlaubung in Haft genommene Redakteur der „Frankfurter Zig.“, Alexander Gieseler, ist Sonntag Mittag aus der Haft entlassen worden.

Der größte Theil der Reichspropaganda, Dokumente und Silberfachen, welche noch dem am Kaiserhof in Belgien verhafteten Raubmörder vermischt sind, ist durch den Belgischen Legation und Oberwachmeister Wolfst in Dordrecht gefunden worden.

Der größte Theil der Reichspropaganda, Dokumente und Silberfachen, welche noch dem am Kaiserhof in Belgien verhafteten Raubmörder vermischt sind, ist durch den Belgischen Legation und Oberwachmeister Wolfst in Dordrecht gefunden worden.

Der größte Theil der Reichspropaganda, Dokumente und Silberfachen, welche noch dem am Kaiserhof in Belgien verhafteten Raubmörder vermischt sind, ist durch den Belgischen Legation und Oberwachmeister Wolfst in Dordrecht gefunden worden.

General Bourbaki ist endlich erkrankt. Der General lebt in Banone in der Kur- und Genußgesellschaft und ist jetzt 81 Jahre alt.

General Bourbaki ist endlich erkrankt. Der General lebt in Banone in der Kur- und Genußgesellschaft und ist jetzt 81 Jahre alt.

General Bourbaki ist endlich erkrankt. Der General lebt in Banone in der Kur- und Genußgesellschaft und ist jetzt 81 Jahre alt.

Im Walfisch-Bau in London fand unter dem Vorsitz des Verordnungs eine Versammlung zur Beratung der durch die Hungersnöth in Indien gezeichneten Lage statt.

Im Walfisch-Bau in London fand unter dem Vorsitz des Verordnungs eine Versammlung zur Beratung der durch die Hungersnöth in Indien gezeichneten Lage statt.

Im Walfisch-Bau in London fand unter dem Vorsitz des Verordnungs eine Versammlung zur Beratung der durch die Hungersnöth in Indien gezeichneten Lage statt.

Der Vektor der Universität Warschau, Dr. Rudowski, Professor der Philosophie und Pädagogik, wurde seines Amtes entsetzt, nachdem man in der Kammer des Reichstages ein Mandat von 40000 Rubeln entbittet hatte.

Der Vektor der Universität Warschau, Dr. Rudowski, Professor der Philosophie und Pädagogik, wurde seines Amtes entsetzt, nachdem man in der Kammer des Reichstages ein Mandat von 40000 Rubeln entbittet hatte.

Der Vektor der Universität Warschau, Dr. Rudowski, Professor der Philosophie und Pädagogik, wurde seines Amtes entsetzt, nachdem man in der Kammer des Reichstages ein Mandat von 40000 Rubeln entbittet hatte.

Die Sammler in Pestin oder auf Inseln internirte Gefangene türkischer Nationalität sollen wegen der in letzter Zeit sich beschleunigende Fülle von Missethätigkeiten nach Konstantinopel zurückgeführt werden.

Die Sammler in Pestin oder auf Inseln internirte Gefangene türkischer Nationalität sollen wegen der in letzter Zeit sich beschleunigende Fülle von Missethätigkeiten nach Konstantinopel zurückgeführt werden.

Die Sammler in Pestin oder auf Inseln internirte Gefangene türkischer Nationalität sollen wegen der in letzter Zeit sich beschleunigende Fülle von Missethätigkeiten nach Konstantinopel zurückgeführt werden.

Nach den Londoner „Financial News“ ist von der neuen französischen Bank in Rio de Janeiro über durch Vermittelung derselben der brasilianischen Regierung ein Verleihen von 10 Millionen Fr. erzielt worden.

Nach den Londoner „Financial News“ ist von der neuen französischen Bank in Rio de Janeiro über durch Vermittelung derselben der brasilianischen Regierung ein Verleihen von 10 Millionen Fr. erzielt worden.

Nach den Londoner „Financial News“ ist von der neuen französischen Bank in Rio de Janeiro über durch Vermittelung derselben der brasilianischen Regierung ein Verleihen von 10 Millionen Fr. erzielt worden.

Die englische Bondungsgesellschaft „Waren-Holding“ existirt am 13. d. M. an der Spitze von Winton vollständig gescheitert.

Die englische Bondungsgesellschaft „Waren-Holding“ existirt am 13. d. M. an der Spitze von Winton vollständig gescheitert.

Die englische Bondungsgesellschaft „Waren-Holding“ existirt am 13. d. M. an der Spitze von Winton vollständig gescheitert.

Der Vektor der Universität Warschau, Dr. Rudowski, Professor der Philosophie und Pädagogik, wurde seines Amtes entsetzt, nachdem man in der Kammer des Reichstages ein Mandat von 40000 Rubeln entbittet hatte.

Der Vektor der Universität Warschau, Dr. Rudowski, Professor der Philosophie und Pädagogik, wurde seines Amtes entsetzt, nachdem man in der Kammer des Reichstages ein Mandat von 40000 Rubeln entbittet hatte.

Der Vektor der Universität Warschau, Dr. Rudowski, Professor der Philosophie und Pädagogik, wurde seines Amtes entsetzt, nachdem man in der Kammer des Reichstages ein Mandat von 40000 Rubeln entbittet hatte.

Nach dem amtlichen Anzeiger sind bis Sonntag 1030 Gefangenungen an der Pest und 2392 Todesfälle vorgekommen.

Nach dem amtlichen Anzeiger sind bis Sonntag 1030 Gefangenungen an der Pest und 2392 Todesfälle vorgekommen.

Nach dem amtlichen Anzeiger sind bis Sonntag 1030 Gefangenungen an der Pest und 2392 Todesfälle vorgekommen.

Der Vektor der Universität Warschau, Dr. Rudowski, Professor der Philosophie und Pädagogik, wurde seines Amtes entsetzt, nachdem man in der Kammer des Reichstages ein Mandat von 40000 Rubeln entbittet hatte.

Der Vektor der Universität Warschau, Dr. Rudowski, Professor der Philosophie und Pädagogik, wurde seines Amtes entsetzt, nachdem man in der Kammer des Reichstages ein Mandat von 40000 Rubeln entbittet hatte.

Der Vektor der Universität Warschau, Dr. Rudowski, Professor der Philosophie und Pädagogik, wurde seines Amtes entsetzt, nachdem man in der Kammer des Reichstages ein Mandat von 40000 Rubeln entbittet hatte.

Der Vektor der Universität Warschau, Dr. Rudowski, Professor der Philosophie und Pädagogik, wurde seines Amtes entsetzt, nachdem man in der Kammer des Reichstages ein Mandat von 40000 Rubeln entbittet hatte.

Der Vektor der Universität Warschau, Dr. Rudowski, Professor der Philosophie und Pädagogik, wurde seines Amtes entsetzt, nachdem man in der Kammer des Reichstages ein Mandat von 40000 Rubeln entbittet hatte.

Der Vektor der Universität Warschau, Dr. Rudowski, Professor der Philosophie und Pädagogik, wurde seines Amtes entsetzt, nachdem man in der Kammer des Reichstages ein Mandat von 40000 Rubeln entbittet hatte.

Der Vektor der Universität Warschau, Dr. Rudowski, Professor der Philosophie und Pädagogik, wurde seines Amtes entsetzt, nachdem man in der Kammer des Reichstages ein Mandat von 40000 Rubeln entbittet hatte.

Der Vektor der Universität Warschau, Dr. Rudowski, Professor der Philosophie und Pädagogik, wurde seines Amtes entsetzt, nachdem man in der Kammer des Reichstages ein Mandat von 40000 Rubeln entbittet hatte.

Der Vektor der Universität Warschau, Dr. Rudowski, Professor der Philosophie und Pädagogik, wurde seines Amtes entsetzt, nachdem man in der Kammer des Reichstages ein Mandat von 40000 Rubeln entbittet hatte.

Der Vektor der Universität Warschau, Dr. Rudowski, Professor der Philosophie und Pädagogik, wurde seines Amtes entsetzt, nachdem man in der Kammer des Reichstages ein Mandat von 40000 Rubeln entbittet hatte.

Der Vektor der Universität Warschau, Dr. Rudowski, Professor der Philosophie und Pädagogik, wurde seines Amtes entsetzt, nachdem man in der Kammer des Reichstages ein Mandat von 40000 Rubeln entbittet hatte.

Der Vektor der Universität Warschau, Dr. Rudowski, Professor der Philosophie und Pädagogik, wurde seines Amtes entsetzt, nachdem man in der Kammer des Reichstages ein Mandat von 40000 Rubeln entbittet hatte.

Der Vektor der Universität Warschau, Dr. Rudowski, Professor der Philosophie und Pädagogik, wurde seines Amtes entsetzt, nachdem man in der Kammer des Reichstages ein Mandat von 40000 Rubeln entbittet hatte.

Der Vektor der Universität Warschau, Dr. Rudowski, Professor der Philosophie und Pädagogik, wurde seines Amtes entsetzt, nachdem man in der Kammer des Reichstages ein Mandat von 40000 Rubeln entbittet hatte.

Der Vektor der Universität Warschau, Dr. Rudowski, Professor der Philosophie und Pädagogik, wurde seines Amtes entsetzt, nachdem man in der Kammer des Reichstages ein Mandat von 40000 Rubeln entbittet hatte.

Der Vektor der Universität Warschau, Dr. Rudowski, Professor der Philosophie und Pädagogik, wurde seines Amtes entsetzt, nachdem man in der Kammer des Reichstages ein Mandat von 40000 Rubeln entbittet hatte.

Der Vektor der Universität Warschau, Dr. Rudowski, Professor der Philosophie und Pädagogik, wurde seines Amtes entsetzt, nachdem man in der Kammer des Reichstages ein Mandat von 40000 Rubeln entbittet hatte.

Der Vektor der Universität Warschau, Dr. Rudowski, Professor der Philosophie und Pädagogik, wurde seines Amtes entsetzt, nachdem man in der Kammer des Reichstages ein Mandat von 40000 Rubeln entbittet hatte.

Der Vektor der Universität Warschau, Dr. Rudowski, Professor der Philosophie und Pädagogik, wurde seines Amtes entsetzt, nachdem man in der Kammer des Reichstages ein Mandat von 40000 Rubeln entbittet hatte.

Der Vektor der Universität Warschau, Dr. Rudowski, Professor der Philosophie und Pädagogik, wurde seines Amtes entsetzt, nachdem man in der Kammer des Reichstages ein Mandat von 40000 Rubeln entbittet hatte.

Der Vektor der Universität Warschau, Dr. Rudowski, Professor der Philosophie und Pädagogik, wurde seines Amtes entsetzt, nachdem man in der Kammer des Reichstages ein Mandat von 40000 Rubeln entbittet hatte.

Der Vektor der Universität Warschau, Dr. Rudowski, Professor der Philosophie und Pädagogik, wurde seines Amtes entsetzt, nachdem man in der Kammer des Reichstages ein Mandat von 40000 Rubeln entbittet hatte.

Der Vektor der Universität Warschau, Dr. Rudowski, Professor der Philosophie und Pädagogik, wurde seines Amtes entsetzt, nachdem man in der Kammer des Reichstages ein Mandat von 40000 Rubeln entbittet hatte.

Der Vektor der Universität Warschau, Dr. Rudowski, Professor der Philosophie und Pädagogik, wurde seines Amtes entsetzt, nachdem man in der Kammer des Reichstages ein Mandat von 40000 Rubeln entbittet hatte.

Der Vektor der Universität Warschau, Dr. Rudowski, Professor der Philosophie und Pädagogik, wurde seines Amtes entsetzt, nachdem man in der Kammer des Reichstages ein Mandat von 40000 Rubeln entbittet hatte.

Der Vektor der Universität Warschau, Dr. Rudowski, Professor der Philosophie und Pädagogik, wurde seines Amtes entsetzt, nachdem man in der Kammer des Reichstages ein Mandat von 40000 Rubeln entbittet hatte.

Der Vektor der Universität Warschau, Dr. Rudowski, Professor der Philosophie und Pädagogik, wurde seines Amtes entsetzt, nachdem man in der Kammer des Reichstages ein Mandat von 40000 Rubeln entbittet hatte.

Der Vektor der Universität Warschau, Dr. Rudowski, Professor der Philosophie und Pädagogik, wurde seines Amtes entsetzt, nachdem man in der Kammer des Reichstages ein Mandat von 40000 Rubeln entbittet hatte.

Der Vektor der Universität Warschau, Dr. Rudowski, Professor der Philosophie und Pädagogik, wurde seines Amtes entsetzt, nachdem man in der Kammer des Reichstages ein Mandat von 40000 Rubeln entbittet hatte.

Der Vektor der Universität Warschau, Dr. Rudowski, Professor der Philosophie und Pädagogik, wurde seines Amtes entsetzt, nachdem man in der Kammer des Reichstages ein Mandat von 40000 Rubeln entbittet hatte.

Edison-Salon.

Kinematograph Lumière.
(Lebende Photographie.)

Tivoli — Wettinerstr. 12 — untere Säle.
Eintitt 50 Pf. Neben die Bühne 1 Mt. Kinder die Hälfte.
Gänzlich neues Programm.
Vorführungen täglich von 2 1/2 bis 10 Uhr Abends halbstündlich.
Sonntags von 11 bis 1 1/2 und 3 bis 11 Uhr Abends.
Epigramme, Kinetoscope, Musik- und Schaubautomaten bei
freiem Eintritt täglich von 11 Uhr ab geöffnet.
Das geehrte Publikum wird ausdrücklich darauf
aufmerksam gemacht, daß alle die hier aufgestellten Ap-
parate diejenigen sind, welche sich auf der hiesigen Aus-
stellung für Kunst und Handwerk 1896 befinden.

Apollo-Theater

Görlitzerstraße 6.
Neues, sensationelles Programm.
Täglich grosse Gala-Vorstellung.
Neu! The five American Jockeys.
Intern. Damen-Gesangs- u. Tanz-
Quintett, Fünf beste Ameri-
kanerinnen. Novität für Deutschland.
Mit **Erna Bondi**, die beliebte Kostüm-Soubrette; **Willy
Ella Lester** in ihren großartigen, komischen Rollen; **William
Merkel** mit seinen Lokal-Compiets.
Eintitt 7 Uhr. Anfang 8 Uhr. **G. Jul. Fischer.**
NB. Nach Schluß stehen Straßenbahnwagen bereit.

Hôtel Lingke,

Seestraße — Altmarkt.
= Centralheizung. =
Großer Mittagstisch.
Diners zu Mk. 1.25. Abonn. 20% Ermäßigung.



v. Tucher'sches
Glas
20 Pfg.
Nürnberg.

Mit heute bezapfte das **Freiherrl. v. Tucher'sche,
Nürnberg, mit 20 Pfg.**
das Glas und bitte löst, sich von der außergewöhnlich
guten Qualität überzeugen zu wollen.
Verhandt in Gebinden u. Flaschen zu billigsten Preisen.
Hochachtungsvoll
Robert Zschäkel, Hôtel Lingke.

Paradiesgarten Zschertnitz.

Donnerstag den 21. Januar
Masken-Ball.

**Einzig und bisher in bekannter Weise
unübertroffen!**
Vorverkauf-Billets: Damen 1 Mt., Herren 2 Mt., in den
Cigarrengesch. von **Wolf, sowie Meyer, Klotz, Amgenstr.**, und
bei **Herrn Wiese, Keilbühl, Ecke Schwarzenstr.**
Keine Kostengarantie von **Frau Lesche, Weberg. 11.**
Abends im Hause. **Comité-Verbindung von Bismarckplatz,
Vorsitzungs-Voll L. Heide.**

Einladung.
Zu meinem morgen Mittwoch den 20. Januar statt-
findenden
Abend-Essen à la carte
lade alle meine werthen Gäste, Freunde und Gönner zu einem
gemüthlichen Abend herzlich ein.
Hochachtungsvoll
Max Petzold,
Restaurant Gänse dieb, Victoriastr. 30.
Für musikalische Unterhaltung ist bestens gesorgt.

Gasthof Briesnitz.
Dienstag, den 19. Januar findet mein
Einzugschmaus
in den neuerbauten Sälen statt, wozu ich alle Freunde und Ver-
wandten höflich einlade.
Hochachtungsvoll **A. Birnbaum.**

**Restaurant Löwenbräu,
Palais de Saxe.**
Heute und folgende Tage
Löwenbräu-Bockbier,
wozu ergebenst einladet
Hch. Hustedt.

Eröffnung des Kleinen Rauchhauses

Scheffelstrasse 19 als Scheffelstrasse 19

Volks-Restaurant.

Parterre! (600 Personen fassend.) I. Etage!
Gemüthlich! Behaglich! Anheimelnd!

Dieses früher hochrenommierte Restaurant wird mit heute seiner alten Bestimmung unter dem Namen
Kleines Rauchhaus
wieder geführt. Dasselbe ist der Neuzeit entsprechend und auf das Eleganteste eingerichtet und habe ich wieder Kosten noch
Nähe gebracht, um das Restaurant auf die Höhe der Situation zu bringen. Zum Ausbruch gelangen folgende Preise
in 1/2 Liter-Gläsern:
Echt Kulmbacher Reibelbräu 1/2 Liter 20 Pf. ff. Lagerbier 1/2 Liter 15 Pf.
Echt Münchener Löwenbräu 1/2 Liter 20 Pf. Original Pilsner Bier 1/2 Liter 20 Pf.
Wein eifriges Bestreben ist, eine
gute, kräftige, bürgerliche Küche
zu kleinen Preisen zu führen und ist es aus meiner früheren Thätigkeit genügend bekannt, daß es stets mein Princip
war, einem hochgeehrten Publikum nur **Vorzügliches** zu verabreichen.
Früh von 1/9 Uhr an große Auswahl in **Stamm-Frühstücks.**
Mittags von 1/12 Uhr an: **Grosser bürgerlicher Mittagstisch zu kleinen Preisen.**
Abends außer reichhaltiger Speisenkarte: **Stamm-Abendbrot in großer Auswahl.**
Ich glaube hiermit den p. t. Dresdner Familien, jungen Kaufleuten, Beamten und Handwerkern und den Bewohnern
Dresdens aus der Provinz in jeder Weise gerecht zu werden. **Ein herzlich Willkommen!**
Wilhelm Thormann, früher Restaurant „Zur Katze“.

Restaurant Redlichhaus,

Dresden-Altst., An der Carolabrücke.
Außer **Bürgerlichem Pilsner
direkt vom Fass** auch täglich Ausverkauf von

Würzburger Hofbräu

delikates Bayrisch, Münchner Art.

Vorzügliche Küche.
Berühmter Frühstück- u. Mittagstisch.
Abends von 7 Uhr an und nach Theaterchluss:
Frische Specialitäten.
Gute Weine, auch in Caraffen.
Separate Zimmer für Gesellschaften.
Sehr angenehmer Aufenthalt!

**Vorletzte Jahrgänge
Adressbücher**
der bedeutendsten Städte und vorletzte Auflage
„Leuchs“
hat abzugeben **Société, Weissenhausstraße 18.**

Gasthof Sainsberg.
Zu meinem Mittwoch den 20. Januar stattfindenden
Karpfenschmaus mit Ball
lade ich hiermit alle Freunde und Gönner ganz ergebenst ein.
Mit aller Hochachtung
Einladung durch Karten findet nicht statt.
Robert Wante.

Gasthof Goychütz.
Mittwoch den 20. Januar findet mein diesjähriger
Karpfen-Schmaus
statt, wozu ich alle Freunde und Gönner ganz ergebenst einlade.
Zur Unterhaltung findet **Concert und Ball** statt.
Hochachtungsvoll **Hermann Kippenhahn.**

Stollen-Steuer
wird angenommen pro Woche
25 Pfg. (4 Pfd. schwer 8 Stück).
Fritz Rinka, 8 Pirnaischenstraße 8.

Für die vielen Beweise herzlichster Theilnahme zu un-
serem **25jährigen Ehejubiläum** sagen wir hierdurch
unsern lieben Verwandten und Bekannten den **herz-
lichsten Dank.**
Dresden, den 11. Januar 1897.
Ernst und Pauline Kleemann.

Für die uns zu unserer silbernen Hochzeit von lieben Ver-
wandten, Freunden und Bekannten, von den Herren Kollegen beim
K. Oberlandesgericht und dem dramatischen Vereine „Thalia“
gewidmeten Glückwünsche und freundlichen Andenken sagen wir
Allen
innigen, herzlichen Dank.
Dresden, am 18. Januar 1897.
**Ferdinand Kreisel und Frau
geb. Bräuer.**

Dresdener Lesegesellschaft Museum.

Die neuen Leseräume des **Museum, Georgplatz 1. I.**,
sind **Samstag den 17. Januar** Nachmittags 2 Uhr der Öffent-
lichkeit übergeben worden.
Es liegen aus gegen 100 politische Tagesblätter und 250 Sei-
tenblätter aus den Gebieten der Wissenschaft, Kunst und Unter-
haltung.
Preis einer Jahreskarte 20.- Mark,
Zuschlagskarte für Familienangehörige 5.-
„ Halbjahreskarte 12.-
„ Vierteljahreskarte 6.-
„ Monatskarte 2.50
„ Wochenkarte 1.-
„ Tageskarte 0.50
Mit den geschmackvoll eingerichteten Lesefächern sind Restau-
rations- und Gesellschaftsräume verbunden.

**Der Vorstand
der Dresdener Lesegesellschaft Museum.**

Heiterer Blick,

Niederlösnitz.
Zu meinem heute Dienstag stattfindenden
Abend-Essen
erlaube ich mir hiermit ganz ergebenst einzuladen.
Hochachtungsvoll **August Günther.**



Hferdedränger
ist billig abzugeben in Wittenberg, Wittenberg, Wittenberg, Wittenberg.
Wittenberg, Wittenberg, Wittenberg, Wittenberg.

Dresdener Nachrichten.
Nr. 19. Seite 7. — Dresden, 19. Januar 1897.

Verlässliches und Erfolgreiches.

Den Eröffnungsvortrag seiner kunsthistorischen Vorlesungen an der D. E. Simonson'schen Akademie für Zeichen und Malen. Vindenauftrag 44, hat der Kunsthistoriker Theodor Seemann am 16. d. M. vor einem geschätzten Kreise von Zuhörern, zu denen auch die Herren Geh. Regierungsrath Dr. Fischer, Graf Otto Bismarck u. a. in der Vorlesung...

In der Gesellschaft Commercium fand am Sonntag Abend am dem Königl. Theater eine Festlichkeit statt, die sich sehr zahlreichen Besuch zu erfreuen hatte. Den Mittelpunkt der Veranstaltung bildete ein wohlgestimmtes Concert...

Unter stiftlicher Beihilfe wurde am Sonnabend Abend im großen Theatral saal die Dresdner Allgemeine Kranke n Kasernen der Buchbinder und verwandter Berufsangehörige des 7. Stiftungsjahrs, dessen Gesamterneuerung zu Dresden der Unterstützung aus der Kasernenangehörigen Gesellschaft...

Vorgelesen wurde am 7. Stunde richte ein Vortrag der Feuerwehr nach dem Grundriss Frankfurterstraße 32 aus. In einer Wohnung im 2. Stockwerk derselben war Feuer entstanden...

Der auf morgen angekündigte öffentliche Vortrag im Gemeinlichkeitsverein wird eine sehr anziehende und wichtige Frage behandeln, die freilich für die meisten ein dunkles Gebiet ist. Es wird nämlich der von Herrn Dr. Professor der Philosophie an unserer Hochschule, Herr Prof. Walterhausen, der Direktor der Königl. mathematisch-physikalischen Salons, über die Entdeckung unserer Landesarten sprechen...

Der Vorstand deutscher Kriegs-Veteranen Dresden veranstaltet heute Abend im „Edorado“ eine in Concert, humoristische Vorträge und Ball bestehende Gedenkfeste der Erinnerung an die Kämpfe der Deutschen in Italien...

Der Vortag Stendal aus Württemberg in Württemberg hält im Reichsanstalt Freitag, den 22. Januar Abends 8 Uhr im Reichsanstalt, Königsstraße, einen neuen Vortrag über „den christlichen Glauben im Lichte der modernen Wissenschaft“.

Am 15. April d. S. wird in Wiesdorf unter dem Namen „Waldpark-Sanatorium“ ein medizinische Heilstätte eröffnet für Erholungsbedürftige, Nervenleidende, chronisch Kranke (mit Ausschluß der Lungenschwindsucht), leichter Nervenleiden und Psychiker. In den speziellen Heilfaktoren des Sanatoriums werden die Kuren für Magen- und Darmleiden, für Herzerkrankungen nach Herz- und Nervenleiden, ferner Einwirkungs-, Wasch- und Taraxakuren (nach Dittel), Elektrotherapie, Massage und Gymnastik, sowie alle Arten von Bädern geboten...

Die ersten Frühlingstoten haben sich schon gezeigt. Der Wirth der Schloßkirche in Leipzig, Herr Liebert, theilt uns mit, daß gestern Vormittag ein vom Staate in seinem Garten gestorben und nachdem dieselben dem gestrenten Futter fleißig zugeführt, sich wieder über die Erde nach der Stadt zu entfernten. Diese Vorwissenheit wird freilich den lebendigen Sängern theuer zu stehen kommen, denn der jedenfalls noch bevorstehende Frühling sind dieselben nicht gewachsen und schon aus Nahrungsmangel dürften die armen Vögel bald ihren frühzeitigen Tod mit dem Leben büßen müssen. Auch der erste Schmetterling, sogenannter Citronenvogel, hat bereits seine Winterstätte bei uns abgegeben...

Heute Abend findet in dem bekannten Tanz- und Anstands-Vereinstituten von Emma Hilli, Rathstrasse 15, der alljährliche Maskenball für Tanzstundenhörer statt.

Die feste Vereinigung der Arbeiter und Fellehrer-gehilfen Dresdens hält heute im Saale der „Centralhalle“, Fischhofplatz, ihr 5. Stiftungsfest, bestehend in Concert, feierlichen Vorträgen und Ball, ab.

Auf der Speyerstraße wurde am Sonnabend ein vor den Holzengelen eines Speiderters geknirscht und dabei ein Mann von der Stelle zu bringen. Bei dem Veruche, das Thier durch Verhinderung in Gang zu bringen, schlug dasselbe aus und trat den Betreffenden handhabenden jungen Mann so unglücklich in das Gesicht, daß dasselbe einer unheimlichen Quetschung gleich und der Schwereversteht sofort dem Krankenhaus übergeben werden mußte.

Das Blühende Kind einer Kamille in Obotau, das von der Mutter eben gebadet werden sollte, fiel, als sich diese einen

Augenblick abgemeldet hatte, in einen Topf kochend heißen Wasser und wurde so hart verbrüht, daß es seinen Belebungen erliegen ist. Am 17. Februar von Balduin's Kellerei u. a. Dresden (Streitstraße 13) eine Gesellschaft aus dem Reichthum nach der Riviera gelangt. Die Reisevorbereitungen 18 Tage lang, 20 Tage, ist nach dem Auenhause in den verschiedenen Städten und Orten, die besucht werden, als Kottbus, Genua, Venedig, San Remo, Mentone, Manisa, Casale, Bologna, u. a. In letzterem Stadt wird dem Raucosol beigegeben worden. Die Besuche dauern sechs Tage, sie sind demnach verbunden mit großen und großen italienischen Kokos- und Rosenbällen u. a. Die nächste geht über Bologna, Florenz u. a. über die Riviera (Internationale Kunst- und Blumen-Ausstellung, Venedig u. a.). Die Kosten betragen 300 M. 715 M. Von anderen germanen Reisebegleitern des genannten Bureaus sind zu nennen: Am 1. April nach Italien bis April inklusive Kottbus. Die Reisevorbereitungen 40 Tage und die Reisekosten 1225 M. Ferner am 1. April nach Obotau bis einschließlich Kottbus bis April. Die Reisevorbereitungen 40 Tage (Kottbus) bezw. 20 Tage (bis Kottbus). Die Kosten betragen 300 M. bezw. 705 M. In den Preisen ist Alles inbegriffen, außer Getränken.

Der Gasthof „Zum Ruffen“ in Oberweißbach, der, wie berichtet, vor einigen Tagen von Herrn Weber gekauft worden ist, ist bereits wieder in andere Hände übergegangen, da denselben Herr Restaurantier Kunath-Dresden kauft erworben hat.

Dem Verfasser der am Schillerplatz in Döbitz befindlichen Hühnerhandlung, Herrn Schöbe, war das Glück befallen, bei einem Fischhange u. a. auch einen Lachs von 36 Pfd. Gewicht zu erbeuten.

Die in Rößchenbrod im Gasthof „Zum Goldenen Anker“ von dem Gellagelehrer Dr. v. Kottbus, Adolph und Angelina in den Tagen vom 16. bis 18. d. M. veranstaltete 15. Gellagefeier wurde von 122 Zuhörern im Saale besucht, der auch das gellagende, inwieweit und fähige Gellagere in dem geräumigen Saale des genannten Gellagebureaus zum Vortrage gebracht wurde. Da unter der großen Menge der Zuhörer sich eine erhebliche Zahl praktischer Exemplare befindet, so war das Amt der Gerichtspräsidenten, die Herrn A. Kramer-Dresden, Thilo-Frohndorf und Seelig-Leipzig betraut worden waren, kein leichtes. Das Ergebnis der Prüfung war folgendes: Ehrenpreis auf Hühner wurden zuerkannt: Richard Kottbus-Cottbus, Karl Jansen-Kiel, S. Veny-Balle, Franz Hombach-Seyditz, Hermann Haderich-Kottbus, Karl Dietrich-Kottbus, Richard Kottbus-Cottbus, Franz Hombach-Seyditz, Wilhelm Kottbus-Cottbus, Richard Kottbus-Cottbus, Friedrich Lindemann-Cottbus, während erste Preise: Herrn Haderich-Kottbus, Franz Hombach-Seyditz, Wilhelm Kottbus-Cottbus, Richard Kottbus-Cottbus, Friedrich Lindemann-Cottbus, während zweite Preise: Herrn Haderich-Kottbus, Franz Hombach-Seyditz, Wilhelm Kottbus-Cottbus, Richard Kottbus-Cottbus, Friedrich Lindemann-Cottbus, während dritte Preise: Herrn Haderich-Kottbus, Franz Hombach-Seyditz, Wilhelm Kottbus-Cottbus, Richard Kottbus-Cottbus, Friedrich Lindemann-Cottbus. Außerdem kamen noch 34 zweite und 68 dritte Preise zur Vertheilung. Am Ende, welche den weitesten größten Theil der Ausstellungen umfassen, erhielten die Herren: H. W. Deutscher, Erbe, Dr. v. Kottbus, Haderich-Kottbus, Franz Hombach-Seyditz, Wilhelm Kottbus-Cottbus, Richard Kottbus-Cottbus, Friedrich Lindemann-Cottbus, während zweite Preise: Herrn Haderich-Kottbus, Franz Hombach-Seyditz, Wilhelm Kottbus-Cottbus, Richard Kottbus-Cottbus, Friedrich Lindemann-Cottbus, während dritte Preise: Herrn Haderich-Kottbus, Franz Hombach-Seyditz, Wilhelm Kottbus-Cottbus, Richard Kottbus-Cottbus, Friedrich Lindemann-Cottbus.

Das zu Wohlthätigen Zwecken vom verstorbenen Zimmermeister Adam in Rößchenbrod vermachte Kapital betrug 600 M. Davon erblieben die Rente 500 M. und die 10 ältesten Leute je 10 M. Der Verstorbenen war der größte Grundbesitzer von Eisenberg-Vorburg.

Der Lehrer Kunath in Potzappel wurde wegen Vergehens gegen die Sittlichkeit seines Amtes entsetzt.

Die Wahlbewerber im Anknüpf an den am 15. d. M. abgehaltenen Vortrag der Amshauptmannschaft Dipoldiswalde sind zu Ehren der insolge Bezugs aus dem hiesigen Bezirke der Wahlberechtigten und dem Verlebensausweise ausgehändigt worden. Der Landtagsabgeordnete Direktor Siefert und Königl. Oberbaurath Herr Siefert in Dresden, von denen leider Siefert wegen Krankheit an der Theilnahme verhindert war, ein gemeinsames Wirtshauswahl im hiesigen Rathaus hat, an welchem sich außer den Bezirksabgeordneten zahlreiche Freunde und Bekannte aus allen Theilen des Bezirkes beteiligten. Der erste Trunkprobrach von Herrn Amtshauptmann Dr. Wilmanns, galt Er. Majestät dem König, dessen beglückte Aufnahme bei den Festlichkeiten deutlich bezeugt von der Liebe, Treue und Anhänglichkeit an unser Königsheim ablegte. Darauf folgte Herr Amtshauptmann Dr. Wilmanns die beiden Ausgeschiedenen; Herr Siefert, der von Anfang an — 1874 — dem Bezirksauswahlgang und mit seiner Unterstützung auch der Bezirksversammlung angehört, habe in dieser langen Zeit vermöge seines klaren Blickes, geordneten Urtheils, seiner Zuverlässigkeit und Geschäftlichkeit sich große Verdienste um die Förderung der Interessen des Bezirkes erworben; nicht minder habe Herr Siefert während seiner allerdings kürzeren öffentlichen Wirklichkeit namentlich in dem oberen Theile des Bezirkes durch seine reger und unermüdete Thätigkeit erfolgreich gewirkt. Als bezeichnendes Zeichen der Dankbarkeit und Anerkennung hierfür wurde den Ausgeschiedenen gewissermaßen als Scheidegeschenk von ihrer alten Heimath je ein großer aus Zinnen- und Fichtenreisig und Ersta gewandener Strauß mit Altschneide und darauf angebrachter Deklaration gewidmet. Herr Oberbaurath Siefert dankte in längerer, zum Theil humoristisch gehaltener Rede zugleich Namens Herrn Siefert, an den ein Begrüßungstelegramm angeordnet worden war, für die ihnen durch die Befreiung bewiesene Ehre und Freude mit der Versicherung, daß ihm der hiesige Bezirk jederzeit in freundlicher Erinnerung bleiben werde, und trank auf das Wohl und Gedeihen des Bezirkes. Das Wohl wurde noch durch mannigfache Toasts gefeiert und zeigte die vorhandene gehobene Stimmung, wie man sich der veranstalteten Feier für die von hier gefahrenen beiden Herren lebhaft den Wünschen der Teilnehmer entgegenkommen war.

Ein wenig geschmackvoller Scherz hat sich ein Einwohner Weiskens, wie es heißt ein Beamter, geleistet, der seine Gellagere und sonstigen Verwandten ganz einmal um sich sehen wollte. Zu diesem Zwecke schickte er seinen Verwandten in Samowitandern Kowetz keine Todesanzeige mit der Bitte, man möge den Wunsch des Verstorbenen erfüllen und sich zur Begräbnung, für welche Tag und Stunde angegeben war, einstellen. Die Verwandten trafen auch in Trancokleben und mit Blumenpenden pünktlich ein und waren natürlich nicht wenig erstaunt, den Todbegleitenden freich und manier zu Dawie anzutreffen. Bei einem soch arrangierten Beilagelage bei der Beame seine Verwandten für seinen „Schmerz“ mit dem Vermerten um Verzeihung, daß ihm ein besseres Mittel, seine Verwandtschaft einmal vollständig bei sich zu haben, nicht eingefallen sei.

In der Lampenzeile von Scherger in Penig wurde am Freitag dem mit einer Reparaturarbeit beschäftigten Zigeleiarbeiter Landgraf durch den in Bewegung geratenen Kollerwagen der Verunstaltet eingedrückt und beide Beine gebrochen, sodass der Tod an der Stelle eintrat.

Wie ein Umwogner von Schellenberg mittheilt, hat derselbe kürzlich versucht, seinem Hunde eine Krume mit Narkotikafisch zu bereiten, den er in einem Loden an Stelle wirklichen Fisches erhalten hatte. Obwohl Fips nun sonst ein besonders Raub für Käse hat, kniff er in diesem Falle doch sofort den Schwanz ein und nahm Neizus, weil die Worte offenbar nicht nach seinem Geschmack bez. nach seinem Geruch war.

Das Dienstmädchen Gätner, dessen Verdrwinden am Sonnabend mitgetheilt wurde, ist als Leiche auf dem sogenannten, zwischen Gärten und Gärten, aufgefundener worden. Es sollen Anzeigen für einen an dem Waden begangenen Luft mord vorhanden und die gerichtliche Untersuchung bereits eingeleitet sein.

Leipzig, 18. Januar. Gestern Nachmittag hat sich ein in hiesiger Wohnung wohnhafter, aus Markensberg gebürtiger Gellager Sattlermeister in einem über seiner im Brühl gelegenen Werkstat befindlichen Raum durch Erhängen entsetzt. Schlechter Gesundheitszustand soll das Motiv des Selbstmordes sein. Ein im Brühl bei einer Schlägerei blutig geschlagener junger Mann hatte seinen Leberzeher, damit dieser nicht durch Blut bedeckt werde, während der Zeit, in welcher er sich in der Sanitätsstation hatte verbinden lassen, einen Fremden zum Saalen geschoben. Derselbe hatte den Leberzeher zwar gehalten, sich jedoch mit demselben unachtsam gemacht. In der Karl Heino-Strasse in Leipzig-Bismarck hat gestern eine große Reiterei, bei welcher das Meister eine Rolle gespielt hat, stattgefunden. Ein Gellagerer, dessen Mitgliedschaft fast durchgängig in der Baumwollspinnerei zu Leipzig arbeitet, hatte zu seinem Tanzvergügen mehrere dänische Fabrikarbeiter eingeladen. Früh in der 2. Stunde erinnerte man sich der in Vordern allwähligen Karriere und nun ging's los. Ein Arbeiter erhielt mehrere Stiche in den Rücken, zwei Männer löschten in den Kopf. Die Festigkeit machte dem Kampfe ein Ende und stellte den Thatsachbestand fest.

Gestern Nachmittag fand in Kiesa eine Verammlung wegen Erbauung einer Eisenbahn am linken Ufer entlang zwischen den Städten Erblich, Kiesa und Weiskens statt. Nachdem der Einberufer Herr Pastor Gerns aus Borsig die Verammlung begründet hatte, entwickelte er in längerer Ansprache die Gründe,

welche die Bahnerbindung für die ganze Umgegend dringend nötig machen. Es ergab sich denn auch, daß viele in Frage kommende Gellagerer im Winter fast vollständig von jedem Besuche abgesehen und die Erzeugnisse der Industrie und Landwirtschaft nur unter ganz erschwerten Umständen zu verwerten sind. Nach Schluß des Vortrags erkannten die Anwesenden die Nothwendigkeit der Bahn einstimmt an. Auf Vorschlag des Redners wurden Herr Bürgermeister Dr. Peters-Kiesa als Vorsitzender und Herr Rechtsanwalt Dr. Mendel-Kiesa als Schriftführer eines namentlich von der Verammlung berufenen 19 Mitglieder starken Komitees gewählt, welches sich in der nächsten Zeit mit den erforderlichen Arbeiten beschäftigen wird, um die Staatsregierung und Ständekammern dem Projekte geneigt zu machen.

Der Gellagerverein zu Zwickau hat loben zu Ehren seines am 19. Dezember 1896 verstorbenen Ehrenmitglieds Professor Gustav Rosen (Bruder des Dichters Julius Rosen) ein Erinnerungsblatt, Nummer 9 der Vereins-Mittheilungen, erscheinen lassen. Die Nummer enthält eine Biographie und eine Würdigung der literarischen Thätigkeit des Verstorbenen in Form einer Gedächtnisrede, die Prof. Dr. Keller als Vereinsvorsitzender am 19. Dezember v. J. in der Gymnasial-Halle gehalten hat. Das Erinnerungsblatt kann durch die Buchhandlung W. Marx in Zwickau bezogen werden.

Die gerichtliche Section des Reichsanstalts am Montag früh in dem Mühlgraben zu Adorf todt aufgefundenen Buchhändlers Robert Bölling hat ergeben, daß der Mann den Selbstmord durch Ertrinken erlitten hat. Aufgefischt ist noch nicht, wo das fehlende Geld (300 M.) hingekommen ist.

Beim Auktionen eines Nennens auf die Transmiffion wurde dem Verlehing einer Holzfabrik in Buchholz die rechte Hand total abgerissen. Damit nicht genug, wurden dem Auktionen auch mehrere Armbüche beigebracht, infolgedessen ihm auch der rechte Arm oberhalb des Ellbogens abgetrennt werden mußte. In derselben Stadt erfolgte durch den Christbaum, dessen Kerzen sich leicht brennbaren Gegenständen mittelst, ein so großer Stabbrand, daß das Feuer nur mit großer Mühe gelöscht werden konnte. Der entstandene Schaden ist ein beträchtlicher.

In Annaberg feierte am Montag die Gesangsvereins-Gesellschaft der Böhmer das Jubiläum ihres 10jährigen Bestehens. Die Gesellschaft hat sich auf dem Gebiete der Wohlthätigkeit hoch verdient gemacht und steht deshalb in großem Ansehen.

In Cunnersdorf, C. H. dieser Tage der älteste Einwohner geboren. Derselbe, ein früherer Fabrikarbeiter Namens Waldner, stand im 96. Lebensjahre.

Am vorgestrigen Sontage Vormittags gegen 11 Uhr fand im Bahnhof Reichendach u. a. infolge des starken Nebels ein Zusammenstoß zweier Lokomotiven auf dem dahiesigen Maschinenhausplatze statt. Beide Maschinen wurden an den Kopfwellen stark beschädigt; Verletzungen von Menschen sind aber glücklicherweise nicht vorgekommen.

Kreisaustrich-Sitzung, Freitag, den 22. Januar, Mittags 1 Uhr. 1. Bericht des Gellagerers Carl Friedrich Wenzig in Niederrhein um Erlaß eines zu Transmiffionen allmählich während der Sommermonate, 2. Bericht des Verlehing der Reinerneuerung „Rauere zur Selbsthilfe“ in Soltau, 3. Bericht des Gellagerers zum „Walden Mann“ August Wernum Vehmum hier um Erlaß eines allmählichen Transmiffionen während der Sommermonate, 4. Bericht des Verlehing der Reinerneuerung während der Sommermonate, 5. Bericht des Verlehing der Reinerneuerung während der Sommermonate, 6. Bericht des Verlehing der Reinerneuerung während der Sommermonate, 7. Bericht des Verlehing der Reinerneuerung während der Sommermonate, 8. Bericht des Verlehing der Reinerneuerung während der Sommermonate, 9. Bericht des Verlehing der Reinerneuerung während der Sommermonate, 10. Bericht des Verlehing der Reinerneuerung während der Sommermonate, 11. Bericht des Verlehing der Reinerneuerung während der Sommermonate, 12. Bericht des Verlehing der Reinerneuerung während der Sommermonate, 13. Bericht des Verlehing der Reinerneuerung während der Sommermonate, 14. Bericht des Verlehing der Reinerneuerung während der Sommermonate, 15. Bericht des Verlehing der Reinerneuerung während der Sommermonate, 16. Bericht des Verlehing der Reinerneuerung während der Sommermonate, 17. Bericht des Verlehing der Reinerneuerung während der Sommermonate, 18. Bericht des Verlehing der Reinerneuerung während der Sommermonate, 19. Bericht des Verlehing der Reinerneuerung während der Sommermonate, 20. Bericht des Verlehing der Reinerneuerung während der Sommermonate, 21. Bericht des Verlehing der Reinerneuerung während der Sommermonate, 22. Bericht des Verlehing der Reinerneuerung während der Sommermonate, 23. Bericht des Verlehing der Reinerneuerung während der Sommermonate, 24. Bericht des Verlehing der Reinerneuerung während der Sommermonate, 25. Bericht des Verlehing der Reinerneuerung während der Sommermonate, 26. Bericht des Verlehing der Reinerneuerung während der Sommermonate, 27. Bericht des Verlehing der Reinerneuerung während der Sommermonate, 28. Bericht des Verlehing der Reinerneuerung während der Sommermonate, 29. Bericht des Verlehing der Reinerneuerung während der Sommermonate, 30. Bericht des Verlehing der Reinerneuerung während der Sommermonate, 31. Bericht des Verlehing der Reinerneuerung während der Sommermonate, 32. Bericht des Verlehing der Reinerneuerung während der Sommermonate, 33. Bericht des Verlehing der Reinerneuerung während der Sommermonate, 34. Bericht des Verlehing der Reinerneuerung während der Sommermonate, 35. Bericht des Verlehing der Reinerneuerung während der Sommermonate, 36. Bericht des Verlehing der Reinerneuerung während der Sommermonate, 37. Bericht des Verlehing der Reinerneuerung während der Sommermonate, 38. Bericht des Verlehing der Reinerneuerung während der Sommermonate, 39. Bericht des Verlehing der Reinerneuerung während der Sommermonate, 40. Bericht des Verlehing der Reinerneuerung während der Sommermonate, 41. Bericht des Verlehing der Reinerneuerung während der Sommermonate, 42. Bericht des Verlehing der Reinerneuerung während der Sommermonate, 43. Bericht des Verlehing der Reinerneuerung während der Sommermonate, 44. Bericht des Verlehing der Reinerneuerung während der Sommermonate, 45. Bericht des Verlehing der Reinerneuerung während der Sommermonate, 46. Bericht des Verlehing der Reinerneuerung während der Sommermonate, 47. Bericht des Verlehing der Reinerneuerung während der Sommermonate, 48. Bericht des Verlehing der Reinerneuerung während der Sommermonate, 49. Bericht des Verlehing der Reinerneuerung während der Sommermonate, 50. Bericht des Verlehing der Reinerneuerung während der Sommermonate, 51. Bericht des Verlehing der Reinerneuerung während der Sommermonate, 52. Bericht des Verlehing der Reinerneuerung während der Sommermonate, 53. Bericht des Verlehing der Reinerneuerung während der Sommermonate, 54. Bericht des Verlehing der Reinerneuerung während der Sommermonate, 55. Bericht des Verlehing der Reinerneuerung während der Sommermonate, 56. Bericht des Verlehing der Reinerneuerung während der Sommermonate, 57. Bericht des Verlehing der Reinerneuerung während der Sommermonate, 58. Bericht des Verlehing der Reinerneuerung während der Sommermonate, 59. Bericht des Verlehing der Reinerneuerung während der Sommermonate, 60. Bericht des Verlehing der Reinerneuerung während der Sommermonate, 61. Bericht des Verlehing der Reinerneuerung während der Sommermonate, 62. Bericht des Verlehing der Reinerneuerung während der Sommermonate, 63. Bericht des Verlehing der Reinerneuerung während der Sommermonate, 64. Bericht des Verlehing der Reinerneuerung während der Sommermonate, 65. Bericht des Verlehing der Reinerneuerung während der Sommermonate, 66. Bericht des Verlehing der Reinerneuerung während der Sommermonate, 67. Bericht des Verlehing der Reinerneuerung während der Sommermonate, 68. Bericht des Verlehing der Reinerneuerung während der Sommermonate, 69. Bericht des Verlehing der Reinerneuerung während der Sommermonate, 70. Bericht des Verlehing der Reinerneuerung während der Sommermonate, 71. Bericht des Verlehing der Reinerneuerung während der Sommermonate, 72. Bericht des Verlehing der Reinerneuerung während der Sommermonate, 73. Bericht des Verlehing der Reinerneuerung während der Sommermonate, 74. Bericht des Verlehing der Reinerneuerung während der Sommermonate, 75. Bericht des Verlehing der Reinerneuerung während der Sommermonate, 76. Bericht des Verlehing der Reinerneuerung während der Sommermonate, 77. Bericht des Verlehing der Reinerneuerung während der Sommermonate, 78. Bericht des Verlehing der Reinerneuerung während der Sommermonate, 79. Bericht des Verlehing der Reinerneuerung während der Sommermonate, 80. Bericht des Verlehing der Reinerneuerung während der Sommermonate, 81. Bericht des Verlehing der Reinerneuerung während der Sommermonate, 82. Bericht des Verlehing der Reinerneuerung während der Sommermonate, 83. Bericht des Verlehing der Reinerneuerung während der Sommermonate, 84. Bericht des Verlehing der Reinerneuerung während der Sommermonate, 85. Bericht des Verlehing der Reinerneuerung während der Sommermonate, 86. Bericht des Verlehing der Reinerneuerung während der Sommermonate, 87. Bericht des Verlehing der Reinerneuerung während der Sommermonate, 88. Bericht des Verlehing der Reinerneuerung während der Sommermonate, 89. Bericht des Verlehing der Reinerneuerung während der Sommermonate, 90. Bericht des Verlehing der Reinerneuerung während der Sommermonate, 91. Bericht des Verlehing der Reinerneuerung während der Sommermonate, 92. Bericht des Verlehing der Reinerneuerung während der Sommermonate, 93. Bericht des Verlehing der Reinerneuerung während der Sommermonate, 94. Bericht des Verlehing der Reinerneuerung während der Sommermonate, 95. Bericht des Verlehing der Reinerneuerung während der Sommermonate, 96. Bericht des Verlehing der Reinerneuerung während der Sommermonate, 97. Bericht des Verlehing der Reinerneuerung während der Sommermonate, 98. Bericht des Verlehing der Reinerneuerung während der Sommermonate, 99. Bericht des Verlehing der Reinerneuerung während der Sommermonate, 100. Bericht des Verlehing der Reinerneuerung während der Sommermonate, 101. Bericht des Verlehing der Reinerneuerung während der Sommermonate, 102. Bericht des Verlehing der Reinerneuerung während der Sommermonate, 103. Bericht des Verlehing der Reinerneuerung während der Sommermonate, 104. Bericht des Verlehing der Reinerneuerung während der Sommermonate, 105. Bericht des Verlehing der Reinerneuerung während der Sommermonate, 106. Bericht des Verlehing der Reinerneuerung während der Sommermonate, 107. Bericht des Verlehing der Reinerneuerung während der Sommermonate, 108. Bericht des Verlehing der Reinerneuerung während der Sommermonate, 109. Bericht des Verlehing der Reinerneuerung während der Sommermonate, 110. Bericht des Verlehing der Reinerneuerung während der Sommermonate, 111. Bericht des Verlehing der Reinerneuerung während der Sommermonate, 112. Bericht des Verlehing der Reinerneuerung während der Sommermonate, 113. Bericht des Verlehing der Reinerneuerung während der Sommermonate, 114. Bericht des Verlehing der Reinerneuerung während der Sommermonate, 115. Bericht des Verlehing der Reinerneuerung während der Sommermonate, 116. Bericht des Verlehing der Reinerneuerung während der Sommermonate, 117. Bericht des Verlehing der Reinerneuerung während der Sommermonate, 118. Bericht des Verlehing der Reinerneuerung während der Sommermonate, 119. Bericht des Verlehing der Reinerneuerung während der Sommermonate, 120. Bericht des Verlehing der Reinerneuerung während der Sommermonate, 121. Bericht des Verlehing der Reinerneuerung während der Sommermonate, 122. Bericht des Verlehing der Reinerneuerung während der Sommermonate, 123. Bericht des Verlehing der Reinerneuerung während der Sommermonate, 124. Bericht des Verlehing der Reinerneuerung während der Sommermonate, 125. Bericht des Verlehing der Reinerneuerung während der Sommermonate, 126. Bericht des Verlehing der Reinerneuerung während der Sommermonate, 127. Bericht des Verlehing der Reinerneuerung während der Sommermonate, 128. Bericht des Verlehing der Reinerneuerung während der Sommermonate, 129. Bericht des Verlehing der Reinerneuerung während der Sommermonate, 130. Bericht des Verlehing der Reinerneuerung während der Sommermonate, 131. Bericht des Verlehing der Reinerneuerung während der Sommermonate, 132. Bericht des Verlehing der Reinerneuerung während der Sommermonate, 133. Bericht des Verlehing der Reinerneuerung während der Sommermonate, 134. Bericht des Verlehing der Reinerneuerung während der Sommermonate, 135. Bericht des Verlehing der Reinerneuerung während der Sommermonate, 136. Bericht des Verlehing der Reinerneuerung während der Sommermonate, 137. Bericht des Verlehing der Reinerneuerung während der Sommermonate, 138. Bericht des Verlehing der Reinerneuerung während der Sommermonate, 139. Bericht des Verlehing der Reinerneuerung während der Sommermonate, 140. Bericht des Verlehing der Reinerneuerung während der Sommermonate, 141. Bericht des Verlehing der Reinerneuerung während der Sommermonate, 142. Bericht des Verlehing der Reinerneuerung während der Sommermonate, 143. Bericht des Verlehing der Reinerneuerung während der Sommermonate, 144. Bericht des Verlehing der Reinerneuerung während der Sommermonate, 145. Bericht des Verlehing der Reinerneuerung während der Sommermonate, 146. Bericht des Verlehing der Reinerneuerung während der Sommermonate, 147. Bericht des Verlehing der Reinerneuerung während der Sommermonate, 148. Bericht des Verlehing der Reinerneuerung während der Sommermonate, 149. Bericht des Verlehing der Reinerneuerung während der Sommermonate, 150. Bericht des Verlehing der Reinerneuerung während der Sommermonate, 151. Bericht des Verlehing der Reinerneuerung während der Sommermonate, 152. Bericht des Verlehing der Reinerneuerung während der Sommermonate, 153. Bericht des Verlehing der Reinerneuerung während der Sommermonate, 154. Bericht des Verlehing der Reinerneuerung während der Sommermonate, 155. Bericht des Verlehing der Reinerneuerung während der Sommermonate, 156. Bericht des Verlehing der Reinerneuerung während der Sommermonate, 157. Bericht des Verlehing der Reinerneuerung während der Sommermonate, 158. Bericht des Verlehing der Reinerneuerung während der Sommermonate, 159. Bericht des Verlehing der Reinerneuerung während der Sommermonate, 160. Bericht des Verlehing der Reinerneuerung während der Sommermonate, 161. Bericht des Verlehing der Reinerneuerung während der Sommermonate, 162. Bericht des Verlehing der Reinerneuerung während der Sommermonate, 163. Bericht des Verlehing der Reinerneuerung während der Sommermonate, 164. Bericht des Verlehing der Reinerneuerung während der Sommermonate, 165. Bericht des Verlehing der Reinerneuerung während der Sommermonate, 166. Bericht des Verlehing der Reinerneuerung während der Sommermonate, 167. Bericht des Verlehing der Reinerneuerung während der Sommermonate, 168. Bericht des Verlehing der Reinerneuerung während der Sommermonate, 169. Bericht des Verlehing der Reinerneuerung während der Sommermonate, 170. Bericht des Verlehing der Reinerneuerung während der Sommermonate, 171. Bericht des Verlehing der Reinerneuerung während der Sommermonate, 172. Bericht des Verlehing der Reinerneuerung während der Sommermonate, 173. Bericht des Verlehing der Reinerneuerung während der Sommermonate, 174. Bericht des Verlehing der Reinerneuerung während der Sommermonate, 175. Bericht des Verlehing der Reinerneuerung während der Sommermonate, 176. Bericht des Verlehing der Reinerneuerung während der Sommermonate, 177. Bericht des Verlehing der Reinerneuerung während der Sommermonate, 178. Bericht des Verlehing der Reinerneuerung während der Sommermonate, 179. Bericht des Verlehing der Reinerneuerung während der Sommermonate, 180. Bericht des Verlehing der Reinerneuerung während der Sommermonate, 181. Bericht des Verlehing der Reinerneuerung während der Sommermonate, 182. Bericht des Verlehing der Reinerneuerung während der Sommermonate, 183. Bericht des Verlehing der Reinerneuerung während der Sommermonate, 184. Bericht des Verlehing der Reinerneuerung während der Sommermonate, 185. Bericht des Verlehing der Reinerneuerung während der Sommermonate, 186. Bericht des Verlehing der Reinerneuerung während der Sommermonate, 187. Bericht des Verlehing der Reinerneuerung während der Sommermonate, 188. Bericht des Verlehing der Reinerneuerung während der Sommermonate, 189. Bericht des Verlehing der Reinerneuerung während der Sommermonate, 190. Bericht des Verlehing der Reinerneuerung während der Sommermonate, 191. Bericht des Verlehing der Reinerneuerung während der Sommermonate, 192. Bericht des Verlehing der Reinerneuerung während der Sommermonate, 193. Bericht des Verlehing der Reinerneuerung während der Sommermonate, 194. Bericht des Verlehing der Reinerneuerung während der Sommermonate, 195. Bericht des Verlehing der Reinerneuerung während der Sommermonate, 196. Bericht des Verlehing der Reinerneuerung während der Sommermonate, 197. Bericht des Verlehing der Reinerneuerung während der Sommermonate, 198. Bericht des Verlehing der Reinerneuerung während der Sommermonate, 199. Bericht des Verlehing der Reinerneuerung während der Sommermonate, 200. Bericht des Verlehing der Reinerneuerung während der Sommermonate, 201. Bericht des Verlehing der Reinerneuerung während der Sommermonate, 202. Bericht des Verlehing der Reinerneuerung während der Sommermonate, 203. Bericht des Verlehing der Reinerneuerung während der Sommermonate, 204. Bericht des Verlehing der Reinerneuerung während der Sommermonate, 205. Bericht des Verlehing der Reinerneuerung während der Sommermonate, 206. Bericht des Verlehing der Reinerneuerung während der Sommermonate, 207. Bericht des Verlehing der Reinerneuerung während der Sommermonate, 208. Bericht des Verlehing der Reinerneuerung während der Sommermonate, 209. Bericht des Verlehing der Reinerneuerung während der Sommermonate, 210. Bericht des Verlehing der Reinerneuerung während der Sommermonate, 211. Bericht des Verlehing der Reinerneuerung während der Sommermonate, 212. Bericht des Verlehing der Reinerneuerung während der Sommermonate, 213. Bericht des Verlehing der Reinerneuerung während der Sommermonate, 214. Bericht des Verlehing der Reinerneuerung während der Sommermonate, 215. Bericht des Verlehing der Reinerneuerung während der Sommermonate, 216. Bericht des Verlehing der Reinerneuerung während der Sommermonate, 217. Bericht des Verlehing der Reinerneuerung während der Sommermonate, 218. Bericht des Verlehing der Reinerneuerung während der Sommermonate, 219. Bericht des Verlehing der Reinerneuerung während der Sommermonate, 220. Bericht des Verlehing der Reinerneuerung während der Sommermonate, 221. Bericht des Verlehing der Reinerneuerung während der Sommermonate, 222. Bericht des Verlehing der Reinerneuerung während der Sommermonate, 223. Bericht des Verlehing der Reinerneuerung während der Sommermonate, 224. Bericht des Verlehing der Reinerneuerung während der Sommermonate, 225. Bericht des Verlehing der Reinerneuerung während der Sommermonate, 226. Bericht des Verlehing der Reinerneuerung während der Sommermonate, 227. Bericht des Verlehing der Reinerneuerung während der Sommermonate, 228. Bericht des Verlehing der Reinerneuerung während der Sommermonate, 229. Bericht des Verlehing der Reinerneuerung während der Sommermonate, 230. Bericht des Verlehing der Reinerneuerung während der Sommermonate, 231. Bericht des Verlehing der Reinerneuerung während der Sommermonate, 232. Bericht des Verlehing der Reinerneuerung während der Sommermonate, 233. Bericht des Verlehing der Reinerneuerung während der Sommermonate, 234. Bericht des Verlehing der Reinerneuerung während der Sommermonate, 235. Bericht des Verlehing der Reinerneuerung während der Sommermonate, 236. Bericht des Verlehing der Reinerneuerung während der Sommermonate, 237. Bericht des Verlehing der Reinerneuerung während der Sommermonate, 238. Bericht des Verlehing der Reinerneuerung während der Sommermonate, 239. Bericht des Verlehing der Reinerneuerung während der Sommermonate, 240. Bericht des Verlehing der Reinerneuerung während der Sommermonate, 241. Bericht des Verlehing der Reinerneuerung während der Sommermonate, 242. Bericht des Verlehing der Reinerneuerung während der Sommermonate, 243. Bericht des Verlehing der Reinerneuerung während der Sommermonate, 244. Bericht des Verlehing der Reinerneuerung während der Sommermonate, 245. Bericht des Verlehing der Reinerneuerung während der Sommermonate, 246. Bericht des Verlehing der Reinerneuerung während der Sommermonate, 247. Bericht des Verlehing der Reinerneuerung während der Sommermonate, 248. Bericht des Verlehing der Reinerneuerung während der Sommermonate, 249. Bericht des Verlehing der Reinerneuerung während der Sommermonate, 250. Bericht des Verlehing der Reinerneuerung während der Sommermonate, 251. Bericht des Verlehing der Reinerneuerung während der Sommermonate, 252. Bericht des Verlehing der Reinerneuerung während der Sommermonate, 253. Bericht des Verlehing der Reinerneuerung während der Sommermonate, 254. Bericht des Verlehing der Reinerneuerung während der Sommermonate, 255. Bericht des Verlehing der Reinerneuerung während der Sommermonate, 256. Bericht des Verlehing der Reinerneuerung während der Sommermonate, 257. Bericht des Verlehing der Reinerneuerung während der Sommermonate, 258. Bericht des Verlehing der Reinerneuerung während der Sommermonate, 259. Bericht des Verlehing der Reinerneuerung während der Sommermonate, 260. Bericht des Verlehing der Reinerneuerung während der Sommermonate, 261. Bericht des Verlehing der Reinerneuerung während der Sommermonate, 262. Bericht des Verlehing der Reinerneuerung während der Sommermonate, 263. Bericht des Verlehing der Reinerneuerung während der Sommermonate, 264. Bericht des Verlehing der Reinerneuerung während der Sommermonate, 265. Bericht des Verlehing der Reinerneuerung während der Sommermonate, 266. Bericht des Verlehing der Reinerneuerung während der Sommermonate, 267. Bericht des Verlehing der Reinerneuerung während der Sommermonate, 268. Bericht des Verlehing der Reinerneuerung während der Sommermonate, 269. Bericht des Verlehing der Reinerneuerung während der Sommermonate, 270. Bericht des Verlehing der Reinerneuerung während der Sommermonate, 271. Bericht des Verlehing der Reinerneuerung während der Sommermonate, 272. Bericht des Verlehing der Reinerneuerung während der Sommermonate, 273. Bericht des Verlehing der Reinerneuerung während der Sommermonate, 274. Bericht des Verlehing der Reinerneuerung während der Sommermonate, 275. Bericht des Verlehing der Reinerneuerung während der Sommermonate, 276. Bericht des Verlehing der Reinerneuerung während der Sommermonate, 277. Bericht des Verlehing der Reinerneuerung während der Sommermonate, 278. Bericht des Verlehing der Reinerneuerung während der Sommermonate, 279. Bericht des Verlehing der Reinerneuerung während der Sommermonate, 280. Bericht des Verlehing der Reinerneuerung während der Sommermonate, 281. Bericht des Verlehing der Reinerneuerung während der Sommermonate, 282. Bericht des Verlehing der Reinerneuerung während der Sommermonate, 283. Bericht des Verlehing der Reinerneuerung während der Sommermonate, 284. Bericht des Verlehing der Reinerneuerung während der Sommermonate, 285. Bericht des Verlehing der Reinerneuerung während der Sommermonate, 286. Bericht des Verlehing der Reinerneuerung während der Sommermonate, 287. Bericht des Verlehing der Reinerneuerung während der Sommermonate, 288. Bericht des Verlehing der Reinerneuerung während der Sommermonate, 289. Bericht des Verlehing der Reinerneuerung während der Sommermonate, 290. Bericht des Verlehing der Reinerneuerung während der Sommermonate, 291. Bericht des Verlehing der Reinerneuerung während der Sommermonate, 292. Bericht des Verlehing der Reinerneuerung während der Sommermonate, 293. Bericht des Verlehing der Reinerneuerung während der Sommermonate, 294. Bericht des Verlehing der Reinerneuerung während der Sommermonate, 295. Bericht des Verlehing der Reinerneuerung während der Sommermonate, 296. Bericht des Verlehing der Reinerneuerung während der Sommermonate, 297. Bericht des Verlehing der Reinerneuerung während der Sommermonate, 298. Bericht des Verlehing der Reinerneuerung während der Sommermonate, 299. Bericht des Verlehing der Reinerneuerung während der Sommermonate, 300. Bericht des Verlehing der Reinerneuerung während der Sommermonate, 301. Bericht des Verlehing der Reinerneuerung während der Sommermonate, 302. Bericht des Verlehing der Reinerneuerung während der Sommermonate, 303. Bericht des Verlehing der Reinerneuerung während der Sommermonate, 304. Bericht des Verlehing der Reinerneuerung während der Sommermonate, 305. Bericht des Verlehing der Reinerneuerung während der Sommermonate, 306. Bericht des Verlehing der Reinerneuerung während der Sommermonate, 307. Bericht des Verlehing der Reinerneuerung während der Sommermonate, 308. Bericht des Verlehing der Reinerneuerung während der Sommermonate, 309. Bericht des Verlehing der Reinerneuerung während der Sommermonate, 310. Bericht des Verlehing der Reinerneuerung während der Sommermonate, 311. Bericht des Verlehing der Reinerneuerung während der Sommermonate, 312. Bericht des Verlehing der Reinerneuerung während der Sommermonate, 313. Bericht des Verlehing der Reinerneuerung während der Sommermonate, 314. Bericht des Verlehing der Reinerneuerung während der Sommermonate, 315. Bericht des Verlehing der Reinerneuerung während der Sommermonate, 316. Bericht des Verlehing der Reinerneuerung während der Sommermonate, 317. Bericht des Verlehing der Reinerneuerung während der Sommermonate, 318. Bericht des Verlehing der Reinerneuerung während der Sommermonate, 319. Bericht des Verlehing der Reinerneuerung während der Sommermonate, 320. Bericht des Verlehing der Reinerneuerung während der Sommermonate, 321. Bericht des Verlehing der Reinerneuerung während der Sommermonate, 322. Bericht des Verlehing der Reinerneuerung während der Sommermonate, 323. Bericht des Verlehing der Reinerneuerung während der Sommermonate, 324. Bericht des Verlehing der Reinerneuerung während der Sommermonate, 325. Bericht des Verlehing der Reinerneuerung während der Sommermonate, 326. Bericht des Verlehing der Reinerneuerung während der Sommermonate, 327. Bericht des Verlehing der Reinerneuerung während der Sommermonate, 328. Bericht des Verlehing der Reinerneuerung während der Sommermonate, 329. Bericht des Verlehing der Reinerneuerung während der Sommermonate, 330. Bericht des Verlehing der Reinerneuerung während der Sommermonate, 331. Bericht des Verlehing der Reinerneuerung während der Sommermonate, 332. Bericht des Verlehing der Reinerneuerung während der Sommermonate, 333. Bericht des Verlehing der Reinerneuerung während der Sommermonate, 334. Bericht des Verlehing der Reinerneuerung während der Sommermonate, 335. Bericht des Verlehing der Reiner

Table with multiple columns listing names and numbers, likely a directory or list of individuals.

Table with multiple columns listing names and numbers, likely a directory or list of individuals.

Text block containing news or announcements, possibly related to the directory entries.

Table with multiple columns listing names and numbers, likely a directory or list of individuals.

Text block containing news or announcements, possibly related to the directory entries.

Text block containing news or announcements, possibly related to the directory entries.

Table with multiple columns listing names and numbers, likely a directory or list of individuals.

Text block containing news or announcements, possibly related to the directory entries.

Text block containing news or announcements, possibly related to the directory entries.

Table with multiple columns listing names and numbers, likely a directory or list of individuals.

Text block containing news or announcements, possibly related to the directory entries.

Text block containing news or announcements, possibly related to the directory entries.

Vertical text on the far right edge of the page, possibly a continuation of the main text or a separate column.

Bermischtes.

• Ueber die am 21. Dezember erfolgte Vergiftung einer jungen
Breslauerin in Liebenau (zwischen Karas und Liebnitz), mit
welcher der wegen anbetruenen Wodewalds verhaftete Breslauer
Fabrikbesitzer Paul Rodsch gleichfalls in Verbindung gebracht
worden ist, verläuft nach Folgendem: Die in Liebenau vergiftete Alma
Rodschi war eine Tochter des Stadtschulzenbesizers Eugen Rodsch.
Rodschi hatte sich dem Mädchen erst unter falschem Namen ge-
nähert, dann aber seinen wahren Namen genannt und dem Mädchen
die Ehe versprochen. Er würde sie heirathen, sobald die Ehe mit
seiner Frau gelöst sei. Daraufhin ließ sich das Mädchen über-
reden, das Elternhaus zu verlassen. Rodsch brachte sie zuerst zu
der am Donnerstag vergifteten Rodewald. Besuche der Eltern,
das Mädchen zurückzubringen, schlugen fehl, weil das schon
majoräre Mädchen der Aufforderung von Eltern und Geschwistern
gutmüthig nicht Folge leistete. Am 21. vor M. starb das Mädchen,
wie bereits geschildert, durch Gift. Das die Sterbende, gleich der
vergifteten Rodewald, gerufen habe: „Ich sterbe, ich bin vergiftet,“
wird bestritten. Von dem Tode des Mädchens wurden die Eltern
durch die Ehefrau Rodsch im Namen ihres Mannes benachrichtigt.
Bei der Section der Leiche wurde in derselben Strichmias gefunden.
Trotz alledem scheint die Behörde einen Verdacht gegen Rodsch
damals nicht gefaßt zu haben. Die Eltern der Alma Rodsch
haben am 20. vor M. der Verurteilung ihres Kindes in Liebenau
beigewohnt, auch die Kosten der Verurteilung zc. getragen. U. A.
hatte Herr Rodsch einen Betrag für einen Wagen zu entrichten,
mit dem ein Arzt zu seinem sterbenden Kinde geholt worden war.
• Wiederholt sind die Röntgen-Strahlen zu diagnostischen
Zwecken in der Medizin verwendet und die glücklichsten Erfolge
mit denselben erzielt worden. In der letzten Sitzung der Gesell-
schaft der Wiener Aerzte wurde von einem jungen Arzte, Dr.
Freund, eine sehr interessante Mittheilung über eine Verwendung
der Röntgen-Strahlen gemacht. Angeregt durch eine Notiz in den
Zeitungen, welche von einem Arzte meldete, er habe seinen Kopf
den Strahlen ausgesetzt und eine Glase hiervon bekommen, hat
Dr. Freund den praktischen Versuch gemacht, die Röntgen-
Strahlen als Entparungsmittel bei Diphtheritis anzuwenden.
Ein Kind hatte ein vollständig behaartes Kitzelrad. Dr. Freund
setzte den Rücken des Kindes den Röntgen-Strahlen aus und er-
zielte thatsächlich einen Erfolg, indem die Haare verschwanden.
• Die Verbreitung von Bildung — so schreibt das „Vater-
Land“ — ist an sich sehr löblich, und dem deutschen Buchhandel
haben wir in dieser Beziehung gewiß sehr viel zu verdanken. Nur
darf die Art und Weise des Verschickens der Bücher „zur Ansicht“
nicht lässig werden. Ein Zimmermeister in einer Stadt des deut-
schen Ostens wurde von einem Buchhändler fortgesetzt mit der-
artigen Anschickungen überschwemmt. Mehrere Aufforderungen,
diese Sendungen zu unterlassen, blieben erfolglos. Da erwichen
schließlich zwei Arbeiter des Zimmermeisters in dem Geschäft des
Buchhändlers und legten dort einen starken Balken nieder mit der
Mittheilung, den schickte ihr Meister dem Herrn Buchhändler „zur
gefälligen Ansicht“.

• Ein Streik der Chanionnetten ist in einem Berliner Spezial-
itätenlokal dritten Ranges ausgebrochen. Die Veranlassung zu
dem für Jüngereinnen der leichtgeschätzten Muße ziemlich ungewöhn-
lichen Vorgehen bot eine Verfügung des gleichzeitig das Lokal be-
waltigenden „Directors“, die mit dem neuen Jahre die sog.
„Weinprocente“ abschaffte. Da die Sängerinnen bei ihrer recht
geringen Monatsgage auf diese Nebenentfänge angewiesen sind
und sich eine Zurücknahme der directorialen Anordnung nicht er-
wirken ließen, stellten sie die „Arbeit“ ein. Ihre durch die „Reform“
persönlich nicht betroffenen männlichen Kollegen, Komiker und
Kapellmeister, bekundeten einen bedeutlichen Mangel an Solidarität,
indem sie nicht nur weiterspielten, sondern sich sogar mit Erfolg,
um die Anwerbung von Streikbrecherinnen bemühten.

• Man sollte es kaum für möglich halten, schreibt die „Post-
Ztg.“, daß man in einem so ersten Buche wie dem gotthardischen
genealogischen Taschenbuch größlicher Häuser kleine pittoreske Aus-
grabungen machen kann, und doch ist es der Fall. Einem Biographen
haben wir eine solche zu danken. In dem Wirklichkeitsverzeichniß
der geistlich-pfarrlichen Familie findet sich in der 13. Spalte die
Angabe des Altmannachs unter den Kindern des Grafen Bern-
hard, der als deutscher Hofkammerer in London gestorben ist, fol-
gende Eintragung: „Friedrich Wilhelm Otto Richard Fortunato
Albrecht, geb. 8. Dezember 1833 zu Neapel, Ritter des Deutschen
Ordens (Kaiserlicher), königl. preussischer Premierlieutenant a. D.,
verm. 1) 15. Februar 1879 mit Auguste Jellin v. Guttschmid (geb.
21. März 1833); geblieben 12. Juli 1888. 2) 26. Januar 1886
zu London mit Sophie . . . geb. . . (Nymbe).“ Der Graf
Bernhard, von dessen in London vollzogener Trauung mit
Sophie . . . diese Notiz Kenntnis giebt, ist kein Anderer als
jener hoffnungsvolle Sprosse der Familie, der es für angezeigt
erachtete, im Januar 1885 mit der jüngsten der dümmeligen und
dünnstimmigen Sisters Barrison eine Tour nach London zu unter-
nehmen, was damals bekanntlich gewollig viel Staub aufwirbeln
ließ und in aristokratischen Kreisen ein bedeutliches Schütteln des
Kopfes zur Folge hatte, das noch lebhafter wurde, als sich die
Kunde verbreitete, der Graf beabsichtige nichts Geringeres, als seine
blonde Gefährtin allen Entschens zu erhehlen. Ein mächtiger
Apparat wurde in Scene gesetzt, um dies zu verhindern, und es
begab sich von Berlin zu diesem Zweck Vertrauensmänner nach
London, die nicht vergessen hatten, Geld in ihrem Beutel zu thun,
um nöthigenfalls mit einem goldenen Plaster die Wunde zu ver-
kleben, welche die Vereitelung ihrer Heirathsbahn dem jungen
Herzen des Grafen Barrison schlagen würde. Es hieß denn auch
schließlich, daß aus der Verbindung nichts geworden sei. Graf
Barrison kehrte zu ihren im Stich gelassenen Säwischen zurück,
mit denen sie auch jetzt wieder im Wintergarten sitzt, und Graf
Bernhard ging zu Schiff nach China. Nach dem Vermerk in
dem Taschenbuch geistlicher Häuser muß die Verbindung des
Liebespaars aber doch vollzogen sein, denn die Redaktion dieses
Nachschlagewerks ist zu vorsichtig, um eine solche Notiz auszuneh-
men, ohne sich von ihrer Richtigkeit zu überzeugen. Als Sophie —
wie soll man sie eigentlich nennen? — auf die Eintragung in's
Taschenbuch geistlicher Häuser etwas unerwartet aufmerksam ge-
macht wurde, wurde sie puterrot, verweigerte aber handhaft jede
Beantwortung der belästigten Frage, wie es denn mit ihrer Ver-
heirathung stehe. Aus ihrem Verhalten ging jedoch ziemlich deut-
lich hervor, daß es mit der Sache eine Nichtigkeit hat, und die
leugnete auch nicht, mit dem Grafen in brieflichem Verkehr zu
stehen.

• Ueber den Neuenberger Handel auf den Neu-Gebrüden wird dem
„Süddeutschen Correspondenzblatt“ geschrieben: Die Eingeborenen wer-
den wie Schafe zu 6, 8 oder 10 Pf. für das Stück verkauft. Sie
werden so grauam behandelt, daß Jemand eine „Unkel Tom's
Hütte“ für die Neu-Gebrüden schreiben sollte. Wenn ein Schiff
betriebsfähig mit 120 jungen Beuten und Weibchen ankommt, be-
setzt sich ein Händler an Bord und bietet eine Baushalmsumme
für die ganze Gesellschaft. Dann verkauft er die Kamen einzeln
an seine Kunden mit einem Nutzen von 1 bis 3 Pf. das Stück.
Je nach der Nachfrage und der Qualität der Waare. U — Viele
solche Kanaken werden auf den Inseln von den Deutschen
beschäftigt. Behandelt werden sie dort allerdings gut. Ob das
aber zur Entschädigung ausreicht, dürfte fraglich sein. U) Der
Handel in Kanaken würde nicht so blühen, wenn die Nachfrage der
britischen Kolonien aufhöre.

• Ueber die angeblichen Feuerkugeln auf dem Mars, die in
längster Zeit wieder beobachtet sein sollen, äußert sich Geh. Re-
gierungsrath Professor Förster, der Director der Berliner Stern-
warte, auf eine von Seiten der „Ziel. Ztg.“ an ihn gerichtete An-
frage wie folgt: „Die Geschichte mit den Feuerkugeln auf dem
Mars ist eine, wie es scheint, ziemlich regelmäßig wiederkehrende
Zerlegensent. Es werden von Zeit zu Zeit auf dem nicht von
der Sonne beleuchteten Theil der Mars-Oberfläche leichte Stellen
gesehen, welche sensationell als Feuerkugeln verstanden werden,
aber sehr wahrscheinlich nichts anderes sind, als entweder — wenn
sie nicht zu weit von der Lichtgrenze sind — sehr hohe Bergspitzen,
oder, bei größeren Abständen von der Lichtgrenze, sehr hohe Wolken
in der Mars-Atmosphäre.“

• Die neueste Mode in Juwelen sind in England augenblid-
lich Schildkröten aus Topas mit goldenen Schuppen und Augen
von Smaragden, oder auch Schlangen aus Rubinen, Brillanten
und Smaragden mit goldenen Schuppen und Augen von Saphiren.
Weibchen, Schlangel, sowohl als Schildkröten, trägt man entweder als
Brace oder als Anhänger.

• Der Genistarte sind in Bremen ein 17jähriger Bürche und
ein 13jähriges Kind zum Opfer gefallen. Der junge Mann war
von besonders kräftiger Statur, ansehnlich fettgebaud und noch
niemals krank gewesen; er legte sich nach Neujahr zu Bett und
war auch sofort regungslos, ohne Bewußtsein und Sprache. Das
13jährige Kind hat über vier Wochen in ähnlicher Weise tief und
bestimmungslos dagelegen.

• Specialarzt Dr. Clausen, Pragerstr. 40, I., für
geheime Krankheiten, Haut u. Geschlechtskrankheiten und
Schwäche. Sprechst. v. 9—12 u. 5—8 Uhr. Ausw. briefl. 1
• Wittig, Scheffelstr. 31, 2. Et., heilt Hautauschläge,
Nechten, Geschwüre, Darmliden, Schwäche, 8—5, Ab. 7—8.
• Köstner, Schloßstr. 5, heilt Krätze und ganz ver-
altete geheime Krankheiten, Geschlechtsauschlag, Hautkrank-
heiten aller Art, Geschwären, 8—4, Abends 7—8.
• M. Schätze, Freihergplatz 22, I. alle männl. geheimen
u. Darmliden, Geschw. v. 11—3, 4—8, Ausw. briefl.
• Biehl & Vofe's Weibner Nähmaschinen 3. Höfstr. 14.
(W. Eberhardt), Marientstr. 14. Genaue Reparaturwerkstatt.
• Preuss & Brendecke, Seestraße Nr. 10. Billigste
Reizungsballe für Damenhandschuh- u. Artikel, Vorarbeiten,
Evisen, Knöpfe.
• Zeibentmann, Wilhelm Nantz, Pragerstr. 14.
Größtes Spezialgeschäft für ledene Kleider und Bekleid. Bei
näherer Bekundung des Gewünschten Kluser bereitwilligst.
• Hautleidende möchten wir darauf aufmerksam machen,
daß nach den Neugerungen von vielen Professoren und Aerzten
die Patent-Murkolin-Seife, welche überall auch in den Apotheken
zu 50 Pf. erhältlich, einen sehr wohlthätigen Einfluß auf die
Haut ausübt. Es sollten daher Alle, welche an rauher, harrer,
röthlicher, rother, aufspringender Haut, Krätze, Dikuliden,
Schorf zc. leiden, die Patent-Murkolin-Seife als Toilette-
mittel zum täglichen Gebrauch versuchen, zu welchem Zwecke sie sich
wegen ihres sehr angenehmen Geruchs und ihres sparsamen Ver-
brauchs vorzüglich eignet.

Größtes Hotel Deutschlands
Central-Hotel, Berlin
500 Zimmer von 3 Mk. — 25 Mk.
Gegenüber Centralbahnhof Friedrichstraße.

Aluminium-Gebisse, Syst. Dr. Scheffler,
der Zahnersatz der Zukunft! Unzerbrechlich, sehr dauerhaft,
absolut geruchlos, durchaus feststehend.
In Dresden nur bei mir zu haben. Gesetzlich
geschützt. Schmerzloses Plombiren durch
Kathaphorese!! (Neu!)
Pragerstrasse 28, II. Telefon I. 608.
chir. Zahnarzt Dr. dent. Hamecher.

Höchst vorthellhaft für Geldleute.
Zur Ausnützung einer epochemachenden, vollständig
konturenlosen Erfindung (Medizinalkunde) mit hohem
Gewinn, ohne jedes Risiko, wird ein Kapitalist mit
einer Einlage von 15—20 Tausend Mark sofort gesucht.
Nähere Auskunft bei C. S. Adam, Papierwarenhaus,
Dresden, Brunnstraße 14.

Kaffee Ehrig & Kürbiss nur
Webergasse 8
Hollieferanten

Die besten gerösteten Kaffees.

Kneippkuren ohne Berufsstörung!
ohne Frauenleiden!
(Feine Ringe).
Heilung chron. Stuhlverstopfung unter Garantie (Leberleiden zc.).
Kneipp'sche Behandlung von Dr. Walter Kneipp persönlich
erlernt. Hydroth. Baumann Ort, Hydroth. in Zwingerstr. 7.
Sprechst. von 2—6 Uhr. Sonntags von 11—1 Uhr.

Dresdner zahnärztliche Poliklinik,
9 Struvestrasse 9,
täglich v. 9—10, 12—1, 4—6 Uhr. Es werden berechnet Womben
1 M., künstl. Zähne von 2 M. an; in Aluminium v. 4 M. an.
Betäubung zwecks vollst. schmerzloser Zahnoperationen 3 Mark.
— Jedem weniger Bemittelten ist hier Gelegenheit gegeben, sich
lagernähe zahnärztliche Hilfe zu verschaffen.

Su einer
**Blutreinigungs- und
Abführ-Kur**
nach Wähler Kneipp
braucht man den Tdee
Wähler II, das Packet 50 Pf.,
oder die daraus bereitete,
besser schmeckende
Wähler-Essenz, Fl. 1 M.,
welche nur in der Storch-Apothek,
Dresden, Billigstraße, bereitet wird.
Niederlage aller von Wähler Kneipp
empfohlenen Hausmittel. Verkauft
gegen Nachnahme.

Zahn-Arzt Dr. chir. dent. A. Hendrich
Sprechzeit 9—5. 9 Struvestrasse 9. Sonntags 9—1.
Schmerzlose Zahnoperation in Betäubung. Künstl.
Zahnersatz in allen Systemen. Zahnzügen ohne Gummienplatte.
Nägliche Preise. Unbemittelte halbe Preise. Theilzahlung gestatt. §

Alter Apotheker Ripberger, Bautznerstr. 40, 2.
Niedrigste und schmerzlose Behandlung aller äußerlichen Uebel,
besond. Krampfadern, Entzündungen, Nechten, Krusenstrah,
Furunkel, treibbarige Geschwüre u. sekundäre Leiden. (20jähr.
erfolgreiche Praxis.) Zu sprechen Morgens bis 10 und von 2—
1 Uhr jeden Tag. Besuche in und außerhalb Dresdens.

Dresdner Bankverein.
Aktien-Kapital 8,000,000 Mk.
empfiehlt sich an
**An- und Verkauf, sowie Beleihung
von Werthpapieren**
zu billigen Conditonen.
**Aufbewahrung und Verwaltung
von Werthpapieren**
unter Controle der Ausloosungen u. s. w.
Einsendung der Coupons u. s. w.
zu coulantem Bedingungen.
Versicherung gegen Ausloosung.
Vermiethung einzelner Fächer
in unserem neuen diebes- und feuersicheren Treibst.
**Einsendung bezw. Umwechslung
aller zahlbaren Coupons**
spesenfrei.
Ausreichung von Wechseln und Accreditiven
auf das Ausland.
Domicilstelle für Wechsel.
Annahme von Geldeinlagen zur Verzinsung auf
Depositen-Bücher mit od. ohne Check-Verkehr.
Dresdner Bankverein,
Waisenhausstraße 21.

Chocoladen-Sering
vorthellhafter Einkauf. Cacao à Pfund 1.20, Vanillebruch
à Pf. 80 Pf., bis 1 Pf., Suppenpulver (Chocoladenmehl gen.)
à Pf. 40—60 Pf., Biscuit à Pf. 50 Pf., Thees neuerer
Erzte à Pf. 2 Pf., S. Grasthee à Pf. 2 Pf., S. gebirg.
Kaffee von edelster Geschm. à Pf. 1.60 Pf. Bei Einkauf
von 20 Pf. an 1 Tafel S. Chocolate gratis. Verkauf-
stellen: Gde. Amalienstraße (Reichhaus), Nr. 1. Brüder-
gasse 25, Hauptstr. 28. Händler Extra-Preise!

Preuss & Brendecke,
Dresden,
empfehlen zur Ballsaison:
Wachspergarnituren und -Besätze, hellfarbige
Federbesätze und Boas, Rüschen in entzückender
Auswahl, Plissé-Stoffe, Chiffons und Crêpes in
allen Farben.
Seidene Bänder und Spitzen in grösster Auswahl
zu billigen Preisen.

Ball-Handschuhe
auch nach Maß
in allen Längen und Farben empfiehlt
Chemnitzer Handschuh-Haus
(Zuh.: Falk Reissner).
Nur 16 Pragerstr. 16,
1. etage.

Heiraths-Gesuch.
Ein jung. Mann von hübscher
Statur, Alter 23 J., Inhaber e.
arbitr. feineren Geschl. u. Buch-
warengeschäfts, wünscht sich
baldigst zu verheirathen. Mädchen
von gleichem Alter, aus guter
Familie, mit etwas Vermög., mög-
lichst fleißiger Tochter, wollen ihre
werthen Vtr., mögl. m. Photogr.,
unter Z. H. 584 in d. Exped. d.
Blattes niederlegen.
Ein Mädchen in geacht. Alter
von angenehmem Aussehen,
wirthschaftlich, guten Charakters,
nicht, da es ihm an Herren-Be-
sonntheit mangelt, auf diesem
Wege einen
Heiraths-Gesuch.
Ein Wittwer, Witte 20, Vater
von 3 weibl. Kindern, Inhaber
eines e. Geschäfts in einer Pro-
vinzialstadt b. Dresden, wünscht
sich mit alt., anst. Fräulein oder
Witwe ohne Kinder zu verheir.
Merken mit Ang. d. Verhältnisse
und Photogr. unt. A. A. 600
in der Exped. d. Bl. niederzulegen.
Strengste Diskretion.

Lebensgefährten.
Junge Männer im Alter von 28
bis 35 J., denen an einer glück-
lichen Ehe gelegen ist, werden
gebeten, ihre Dst. nebst Photogr.
postlagernd H o w e i n unter
O. L. niederzulegen.
Vorh. d. Fremdtling
Pianino,
wundervolle Tonsätze, so-
fort ansehnlich zu verk.
Löffler, Reichstr. 2, 1.

Dresdner Nachrichten.
Nr. 19. Seite 11. — Samstag, 19. Januar 1897

Offene Stellen.

Schlosser. Paul A. F. Schulze, Dresden-Blauen, Voigtstraße 16. Die Voigtstelle Stelger in Nössge in besetzt.

Stubenmädchen, das gut zu Schneidern versteht, wird gesucht. - Anmeldungen mit Zeugnis erb.

Per sofort für meine Buttergeschäft. Offerten mit Preisangaben unter A. N. 612 an die Exped. d. Bl.

Hohe Provision! Intelligenter Herr, welcher Verkauf eines Spielend leicht veräußerten täglichen Gebrauchsgutes artförmig übernehmen. Offerten erbeten unter V. B. 085 im „Invalidentant“ Dresden.

Verkäuferin der Schuhbranche, auch jung. Mädchen, das sich v. Anfangs an als Verkäuferin ausbilden will, in dauernde Stellung gesucht. Josef Swoboda, Waisenhausstraße 25.

Büffet-Mamsell für größeres Hotel-Restaurant gesucht. Selbige muß in toller Küche erfahren sein und soll zur Stütze der Frau dienen. Die Stellung ist da ernd. Mit nur guten Zeugn. Berücksichtigen wollen mit Absicht der besten Offert. unter A. M. 611 in der Exp. d. Bl. abgeben.

Theilhaber. Gesucht ein Kaufmann, welcher sich bei einer renommt. Fabrik mit nachweislich guter Kundenchaft betheiligen will. Off. u. N. 570 in die Exped. d. Bl.

Junger Seminarist gesucht zur Nachhilfe u. Verwaltung der Schularbeiten eines Knaben in Alter von 11-12 Jahren. Off. u. N. 570 in die Exped. d. Bl.

Lehrlinge zu Ostern gegen entsprechenden Verdienst gesucht. Oscar Krüger, Maschinenfabrik, Cottacstr. 17.

Verkäuferin. Suche für meine Kolonialw., Delikatessen- u. Süßwaren-Handlung einen durchaus ebl., gewissenhaften u. gewissenhaften Verkäufer. Julius Gildesberg Nachf., Jud. Gotthard Müller, Victoriastraße 3.

Schneidermeister, erste Kraft, welcher elegante Knaben-Garderobe gut zu arbeiten versteht, findet bei guten Verdiensten in einem großen Dresdener Schneider-Geschäft ersten Ranges. Wohnungen unter P. 41 an die Annoncen-Expedition Fritz Kabath, Dresden.

Geübte Zuschneider sucht Fern. Vambel, Schäftelofabrik, Seidenstraße 2. Gesucht wird zum Antritt per 15. Febr. oder 1. März ein herrschafft. unverh. Diener, gewandt, solid u. rechtschaffen, mit allen häusl. Arbeiten, serviren zu verstanden, bei gutem Gehalt. Zu melden in Beugnis-ten Waisenhausstraße 32, 1.

Lehrling für meine Progen- u. Farbenhandlg. Offert. 1897 gesucht. Kost und Wohnung eventuell frei. Max Göbel, gr. Blauenstraße 24.

Junger, toller Barbier-Gehilfe findet zum 21. Januar dauernde Stellung im Friseurgeschäft von Koch, Kreutzstr. 6, Dresden.

Christliche Weinhandlg. Weinbergbesitzer b. Rheinhessen sucht an allen Wogen lüchlige Vertreter gegen hohe Provision. Off. unter K. O. 222 erbeten an Haasenstein & Vogler, A.-G., Frankfurt a. M.

Einfache Wirthschafterin für Geschäftsmann gesucht Waisenhausstraße 25, pt. 1.

16 Schweizer auf gute Stellen gesucht. 10 Lehrbuben u. 2 Schwestern u. 2 Mädchen. 10. Landwehrstr. 10. Dresden. Ein Lehrling. C. J. Köhler's Buchhandlung, Weissen.

Wirthschafterin-Gesuch. Suche für 1. Febr. auf mein Landgut b. Dresden eine selbstständige, an Dürftigkeit gewöhnte Wirthschafterin, möglichst Gutsbesitzer's-Tochter. Off. unter A. Z. 622 Exped. d. Bl. erbeten.

Wirthschafterin-Gesuch. Auf ein Landgut b. Dresden wird für 1. Febr. eine selbstständige, thätige Wirthschafterin gesucht. Da Bewerber noch unversheiratet ist, so würde Verath bei Herannahen von 6-10,000 M. nicht ausgeschlossen sein. Off. unter A. V. 620 Exped. d. Bl. erb.

1 junger Bierausgeber per sofort. Kellnerinnen f. hier u. auswärts sucht Bruno Köhler's Stellen-Anzeige An der Frauenstraße 8, v.

Lehrerin. Suche für meine Kolonialw., Delikatessen- u. Süßwaren-Handlung einen durchaus ebl., gewissenhaften u. gewissenhaften Verkäufer. Julius Gildesberg Nachf., Jud. Gotthard Müller, Victoriastraße 3.

Lehrerin. Suche für meine Kolonialw., Delikatessen- u. Süßwaren-Handlung einen durchaus ebl., gewissenhaften u. gewissenhaften Verkäufer. Julius Gildesberg Nachf., Jud. Gotthard Müller, Victoriastraße 3.

Lehrerin. Suche für meine Kolonialw., Delikatessen- u. Süßwaren-Handlung einen durchaus ebl., gewissenhaften u. gewissenhaften Verkäufer. Julius Gildesberg Nachf., Jud. Gotthard Müller, Victoriastraße 3.

Lehrerin. Suche für meine Kolonialw., Delikatessen- u. Süßwaren-Handlung einen durchaus ebl., gewissenhaften u. gewissenhaften Verkäufer. Julius Gildesberg Nachf., Jud. Gotthard Müller, Victoriastraße 3.

Lehrerin. Suche für meine Kolonialw., Delikatessen- u. Süßwaren-Handlung einen durchaus ebl., gewissenhaften u. gewissenhaften Verkäufer. Julius Gildesberg Nachf., Jud. Gotthard Müller, Victoriastraße 3.

Lehrerin. Suche für meine Kolonialw., Delikatessen- u. Süßwaren-Handlung einen durchaus ebl., gewissenhaften u. gewissenhaften Verkäufer. Julius Gildesberg Nachf., Jud. Gotthard Müller, Victoriastraße 3.

Lehrerin. Suche für meine Kolonialw., Delikatessen- u. Süßwaren-Handlung einen durchaus ebl., gewissenhaften u. gewissenhaften Verkäufer. Julius Gildesberg Nachf., Jud. Gotthard Müller, Victoriastraße 3.

Lehrlings-Stelle-Gesuch.

Für einen Knaben, welcher in einer mittleren Stadt eine gute Bürgerlehre besucht und die besten Chren als der erste Schüler verläßt, wird eine Lehrlingsstelle in einem größeren kaufmännisch. Geschäft gesucht. Derselbe hat eine gute ausgeübene Handschrift u. gewicht engl. u. franz. Unterricht. Off. u. N. 583 in die Exped. d. Bl.

Büffetmamsells in einem Café od. besseren Restaurant in Dresden. Off. u. N. A. T. 618 Exped. d. Bl.

Junger Mann, welcher, cautionsl., umfichtig, wünscht in ein. welcher Branche zu überneh. Off. u. N. J. O. 549 „Invalidentant“ Dresden.

Verkäuferin sucht per bald oder später Stellung, gleichviel welcher Branche. Selbige war bereits in Manns-fabrik u. Kolonialwaren thätig. Off. u. N. 512 in die Exped. d. Bl. erbeten.

300 Mark Dem, welcher erfährt tücht. Kaufm. Stellung als Disponent, Bureau-Chef, Privat-Sekretär, gesch. Leiter einer Fabrik od. wa. eines sonstigen ge. Establishments u. verlässl. Besuche lebe lange im Auslande, ist hochachtungsvoll in Wort und Schrift, schneller Rechner, repräsentationstüchtig, Distrikts-Engel. Off. unter Z. R. 503 Exped. d. Bl. erb.

Oberschweizer sucht, gestützt auf gute Zeugn., Stellung bei Dresden zu 50-80 Stück Vieh bis zum 1. April. Geebete Herrschaften werden gebeten, Briefe unter J. P. pols-fogend Gerold's d. Jr. einzul.

Oberschweizer sucht, gestützt auf gute Zeugn., Stellung bei Dresden zu 50-80 Stück Vieh bis zum 1. April. Geebete Herrschaften werden gebeten, Briefe unter J. P. pols-fogend Gerold's d. Jr. einzul.

Oberschweizer sucht, gestützt auf gute Zeugn., Stellung bei Dresden zu 50-80 Stück Vieh bis zum 1. April. Geebete Herrschaften werden gebeten, Briefe unter J. P. pols-fogend Gerold's d. Jr. einzul.

Oberschweizer sucht, gestützt auf gute Zeugn., Stellung bei Dresden zu 50-80 Stück Vieh bis zum 1. April. Geebete Herrschaften werden gebeten, Briefe unter J. P. pols-fogend Gerold's d. Jr. einzul.

Oberschweizer sucht, gestützt auf gute Zeugn., Stellung bei Dresden zu 50-80 Stück Vieh bis zum 1. April. Geebete Herrschaften werden gebeten, Briefe unter J. P. pols-fogend Gerold's d. Jr. einzul.

Oberschweizer sucht, gestützt auf gute Zeugn., Stellung bei Dresden zu 50-80 Stück Vieh bis zum 1. April. Geebete Herrschaften werden gebeten, Briefe unter J. P. pols-fogend Gerold's d. Jr. einzul.

Oberschweizer sucht, gestützt auf gute Zeugn., Stellung bei Dresden zu 50-80 Stück Vieh bis zum 1. April. Geebete Herrschaften werden gebeten, Briefe unter J. P. pols-fogend Gerold's d. Jr. einzul.

Oberschweizer sucht, gestützt auf gute Zeugn., Stellung bei Dresden zu 50-80 Stück Vieh bis zum 1. April. Geebete Herrschaften werden gebeten, Briefe unter J. P. pols-fogend Gerold's d. Jr. einzul.

Oberschweizer sucht, gestützt auf gute Zeugn., Stellung bei Dresden zu 50-80 Stück Vieh bis zum 1. April. Geebete Herrschaften werden gebeten, Briefe unter J. P. pols-fogend Gerold's d. Jr. einzul.

Oberschweizer sucht, gestützt auf gute Zeugn., Stellung bei Dresden zu 50-80 Stück Vieh bis zum 1. April. Geebete Herrschaften werden gebeten, Briefe unter J. P. pols-fogend Gerold's d. Jr. einzul.

Kellnerinnen, Saub. u. Hausburichen empf. J. Zimmer, Bahngasse Nr. 12, 1. Fernsprecher 2774.

Waise, Kantorvörder, evang. 24 Jahre, sucht für sofort Stellung bei einzelner Dame oder älterem Ehepaar in Dresden oder Umgebuna als deren Kellnerin, Stütze und Mädchen für Alles. Gültiges Anrecht unter U. U. 081 erb. an „Invalidentant“ Dresden.

Geldverkehr. Zur Ausdehnung e. n. Detail-Geschäfts an besserer Lage Hannover's e. Compagnon mit Kapital von 10. bis 60.000 M. gesucht. Beste Rentabilität wird nachgewiesen. Off. unter „V. 421“ an Haasenstein & Vogler, A.-G., Hannover.

Suche 70,000 u. 75,000 M. zu 4% erste Hypoth. auf m. bieb. Häuser. Werth: 270,000 M. Off. u. N. 512 in die Exped. d. Bl. erbeten.

400,000 Mark werden der 1. April an erster Stelle zu 4% u. 5% Zinsen auf ein großes Geschäftshaus (Off.) im Stadtimner gesucht. Off. einzureichen u. U. Z. 083 „Invalidentant“ Dresden.

Herzliche Bitte! Ein junger Herr, momentan in Verlegenheit, bittet Edelherren um 25 Mark gegen Sicherheit. Rückzahlung nach Ueberkunft. Off. u. N. K. F. 607 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden, erbeten.

4000 Mark hinter 6000 M. auf Gasthof sofort zu cediren gesucht innerhalb der Brandkasse. Off. u. N. R. 579 Exped. d. Bl. erbeten.

Gesucht bei größter Sicherheit 500 Mark. Off. u. N. G. 55 in die Exped. d. Bl. an Klotzstr. 5.

10-11,000 Mark Hypothek auf ein hiesig. Grundstück innerhalb der Brandkasse v. 1. Juli an Privatband gesucht. Off. u. N. A. 1235 in die Exped. d. Bl. an Klotzstr. 5.

500 Mark werden sof. auf Wechsel bei 6% auf 1 Jahr auf Hausgrundstück u. e. u. d. l. Doppelte Sicherheit. Offerten unter W. 605 in die Exped. d. Bl. an Klotzstr. 5.

Wit 2000 Mf. sucht beiderh. gebild. Geschäftsmann mit ff. Referenzen irgend welche Existenz. Off. u. N. J. T. 554 „Invalidentant“ Dresden.

17,500 Mark Hypothek auf 2 Dresdner Grundst., nebeneinander, zahlbar im Oktbr. 1897 mit 500 M. Damum und extra 5000 M. hypoth. eingetrag. Sicherheit auf anderem schönen Grundst. 23-13. Part. 2 Et. u. Kellner, mit fast 7000 M. 2 Hypoth. 20,000 M., nun kommt die Sicherh. von 5000 M., sofort zu verkaufen durch F. A. Fasseke, Couffens-straße 10, 1. Fernspr. 2503, N. II.

50,000 Mark sofort auf 1. Hypoth. Dresden, 50,000 M. v. 1. April 1897 auf 1. Hypothek auszusuchen. Off. u. N. Z. 4650 an Rudolf Mosse, Dresden.

Hypothekengelder anzuleihen: 5000, 7500, 10,000, 12,000, 15,000, 20,000, 25,000, 30,000 M. u. Klein & Co., Schöpsstr. 8, 1. Geht werden für sofort 2000 Mark.

Schöne halbe 1. Et. vor 1. April zu vermieten. 150 M. Schönleberstraße 1. In schönster Lage von Gains-Laden mit Wohn. zu vermieten. Zu erfragen im Gasthof Gainsberg.

800 Mark sucht Hausbesitzer auf 1/2 Jahr gegen 80 Mark Vergütung. Off. u. N. 85 in die Exped. d. Bl. an Klotzstr. 5.

Vermietungen. M. Schallstette Kreuzstraße 8, 4. r. Mädchen mit 24 J. sind tücht. möbl. Zimmer. Off. u. N. F. 582 erb. Exped. d. Bl.

Leere Restaurations-Lokalitäten werden zu pachten gesucht. Off. u. N. A. G. 606 Exped. d. Bl.

Sommerfrische Schmiedeberg i. Erzgeb. Die herrschafft. 1. Etage einer Villa, nahe der Bahnstation, bestehend aus 5 Zimmern nebst Bad, großer u. großer Garten, ist per 1. April a. c. zu vermieten. Näh. bei Otto Straube das.

In Coswig ist eine 1. Etage, 3 Stuben, 3 Kamm., Küche, etwas Garten und Zubehör, in ruhiger Lage, für 200 M. jährlich v. 1. April an zu vermieten (eignet sich auch als Sommerlogis). O. Quans, Coswig i. E.

Schöne, separate Herren-Schlafstelle zu vermieten in Radebergerstr. 54, b. Photograph. Für einen nach hier verleiteten Beamten mit Frau u. 1 Kind wird ab 1. Februar a. c. eine Wohnung

wenn möglich in der Neustadt, gesucht. Preis bis 150 Mark. Angebote unter G. S. 100 post-lagernd Leipziger Bahnhof erbet.

Achtung! Ein mittel od. gr. Wohnung, mit ff. Einricht., wohnl. m. ar. Keller, gesucht Meusa, 38. Laden, Am liebsten Friedrichstraße.

Gesucht wird von jungen Leuten bis 1. April od. 1. Juli eine Wohnung in Johannstadt oder Striepen in Nr. v. 280-320 M. Off. u. N. G. 303 an Gänther.

Zu vermieten von 1. April d. J. ein Laden mit 2 groß. Schaufenstern nebst Wohnung, sehr billig, in Lobtau, Meißenerstr. Auch sind dabeist 2 Wohnun. a. 220 Mf. zu verm. Näh. b. Klotz's Bräugerei.

Eine halbe 2. Etage mit herrlicher Aussicht nach dem Zschopauer Berge, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, nebst Zubehör, ist bill. (sof. od. 1. April verblich.) zu verm. Näh. das. Neu-Strama, Altenbernerstraße 2, 1. l.

Vom 1. April bis 1. Oktbr. Sommer-Wohnung ohne Möbel in Zschopau, Weiser Str. 6. 1. Stock, 2-1 Kammern, mit Garten und schönem Sitzplatz, für 500 bis 800 Mark

zu mieten gesucht. Off. ausführliche Offerten an Conrad Böhme, Dresden, Brunnerstr. 15, Ede Kaulbachstraße.

Helle Räume, in denen bisher Metallwaren-Fabrikation betrieben wurde, haben vor Ostern zu vermieten. Wegen Aufgabe obig. Geschäft's können von einem Klempner, Installateur, Schloßer, Gürtler oder Kupfermeister vorhandene Einrichtungen u. Hilfsmittel u. u. u. u. übernommen werden. Pachtloos gleichfalls vorhanden. Off. u. N. Z. W. 508 Exped. d. Bl. erbeten.

Freundl. Dachlois (St. N. 150 M. v. 1. April) 1. April zu vermieten. Näh. b. Klotz's Bräugerei.

Dresdner Nachrichten. Nr. 19. Seite 13. - Freitag 19. Januar 1897

Geschäfts-An- und Verkauft.
Hochf. Geschäft.
 Ein Kaiser-Panorama mit 20 Szenen Meilen, 1. color, ist an untel. Berlin, Herr oder Dame, zu verkaufen. Nachstehend nicht möglich. 3000 Mark erforderlich. Näheres im Hotel, Bragerstr. 7.

Zuhr-Geschäft,
 pass. für Oekonomien, Verwaltung und Inspektoren, mit oder ohne Grundh. billig zu verkaufen. Off. erb. unter W. V. 574 in die Exped. d. Bl.

Butter- u. Milchgeschäft,
 beste Lage im Vorort, schöne, auf 5000 M. für 750 M. lof. zu verk. Off. u. Z. C. 570 Exp. d. Bl.

Ein Milch- u. Buttergeschäft,
 pass. für eine Witwe oder junge Eheleute, ist zu verkaufen. Näh. Rosengasse 14, vt.

Nachweis. gutes Geschäft! Kurzwaaren-Bazar,
 in leb. Stadt b. Dresden. Umstände halber f. ca. 5000 M. zu verkaufen. Miethe 300 M.

Badwaaren-handel mit Nebenartikeln,
 für tücht. Person, verkauft. Preis 500 M. Miethe 600 M. Tittel's Bureau, Rathh. Hofstr. 43b, vort.

Best. Materialw. Gesch.
 mit gutgeh. Restour. ich. Wohnh. gute Lage in leb. Industrieort der Mittell. ab. Unten. halb. preiswerth zu verkaufen. Näh. G. Schwente, Coswig in Arb.

Zu verkaufen
 eine Milchkarro-Stundschaff, täglich 800-900 Liter Milch, mit Pferd u. Wagen und sonstig. Zubehör, sehr preiswerth. Näh. im Milchgeschäft Ellenstr. 62.

Kolonialwaaren- und Delikatessen-Geschäft
 mit Weinhandl., ausser. Lage in Altan, zu verkaufen. Güter Umloz. Vorzüge nach Fakturpreis auf Teilzahlung. 3000 M. erforderlich. Offerten u. A. E., Jittau, auf Dubnerstr. 2, vort.

Ein Herren-Schneider-Geschäft
 mit bedeut. Stofflager, D. J. helle, pass. für Kaufmann oder Schneider, ist lof. für 1500 bis 2000 M. zu verk. Bopps 15, vt. 1.

Ein gutgehendes Chokoladengeschäft
 passend für junge, verheir. Leute, ist mit Einrichtung u. Waarenvorrath für 800 lof. zu verkaufen. Offerten unter Off. A. R. 616 an die Expedition d. Blattes.

Ein gutgehendes Cigarren-Geschäft
 in Altstadt für 1000 M. incl. Waaren ist lof. u. Anst. 2. vt. **Produkten-Geschäft,**
 sichere Ertr., langjährig besteh., für 1500 M., billige Miethe.

Bäckerei-Verkauf
 in Altsch. gut rent. Geschäft, nur wegen Auf. in Waagen für 1150 M., bis Ostern Miethe. Miethe f. Laden u. Wohn. 600 M. Off. Neugasse 11 an Hablich.

Produkten-Geschäft
 mit fl. Schlichterei ist lof. Krankh. halb. zu verk. Bopps 15, vt. 16.

Barbier-Geschäft,
 gutgehend, wegen Todesfall lof. zu verkaufen. Off. unter C. K. 5 in die Hll.-Exped. d. Bl., gr. Klosterstr. 5.

Restaurant
 m. Grundst. bei 12,000 M., ohne Kat. gel. Off. G. N. 506 "Invalidendank" Dresden.

Ein gutgehendes Cigarren-Geschäft
 in bester, verkehrsreichster Lage von Dresden wegen anderweiter Unternehmung unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Off. u. A. H. 607 Exp. d. Bl.

Vogelwiesen-Zelt
 mit Baumst. dazugeh. Invent. u. Dekor., nach. hohen Gewinn bring. Gesch., verhältn. lof. unter günst. Beding. zu verk. ob. zu verlaufen. Off. unter G. N. 413 im "Invalidendank" Dresden wiederlegen.

Ein gutgehendes Restaurant
 mit Schlichterichtung lof. zu verkaufen. Agenten verb. Off. unt. A. D. 603 Exped. d. Bl.

Ein gutgehendes Gd-Restaurant
 in Dresden-Reuth, für 6000 M. lof. zu verkaufen. Näheres Bönnerstr. 35, vort.

Ein gutgehendes Produkten-Geschäft
 in Mitte Altstadt lof. zu verk. Näh. Schuhm. gasse Nr. 6, Produktengeschäft.

Produkten-Geschäft
 mit anstehender schöner Wohnung ist wegen Krankheit billig zu verkaufen. Zu erfragen Falkenstr. Nr. 9, bei Grund.

Sichere Existenz für Anfänger.
 Eine seit 32 Jahren bestehende Pfefferkucherei und Konditorei (nur Verkauf-Gesch.) mit guter, alter Kundsch. ist anderer Unternehmung wegen lof. zu verk. Preis ca. 5000 M., Kauf. 3000 M., Off. unter C. K. 72 Annonc. Exp. C. Schönbald, Görlitz.

Seltene Gelegenheft! General-Bier-Depot
 in Domburg. Alleinige Zähler-vertretung e. Fabrikanten u. Originalabgabe des Braueriein, mit Herden, Waag, u. in Umst. b. i. verk. Kett. Heberichstr. 10. Brauereibuch jährl. 3000 M. Vorlehen u. n. d. h. b. Sicher u. angen. Ertr., a. f. altere Herren. C. Krageh. Domburg, Weimert. 37. 1

Für Weinhandlungen!
 Welche leistungsfähige Weinhandlung herbeiführt sich in Gemeinsh. mit einer bekannten, gut eingeführten bairischen Erportbrauerei an der Leber- nage eines größeren feinen Restaurants in Leipzig?

Ein Herren-Schneider-Geschäft
 mit bedeut. Stofflager, D. J. helle, pass. für Kaufmann oder Schneider, ist lof. für 1500 bis 2000 M. zu verk. Bopps 15, vt. 1.

Ein gutgehendes Chokoladengeschäft
 passend für junge, verheir. Leute, ist mit Einrichtung u. Waarenvorrath für 800 lof. zu verkaufen. Offerten unter Off. A. R. 616 an die Expedition d. Blattes.

Ein Herren-Schneider-Geschäft
 mit bedeut. Stofflager, D. J. helle, pass. für Kaufmann oder Schneider, ist lof. für 1500 bis 2000 M. zu verk. Bopps 15, vt. 1.

Ein gutgehendes Chokoladengeschäft
 passend für junge, verheir. Leute, ist mit Einrichtung u. Waarenvorrath für 800 lof. zu verkaufen. Offerten unter Off. A. R. 616 an die Expedition d. Blattes.

Ein Herren-Schneider-Geschäft
 mit bedeut. Stofflager, D. J. helle, pass. für Kaufmann oder Schneider, ist lof. für 1500 bis 2000 M. zu verk. Bopps 15, vt. 1.

Ein gutgehendes Chokoladengeschäft
 passend für junge, verheir. Leute, ist mit Einrichtung u. Waarenvorrath für 800 lof. zu verkaufen. Offerten unter Off. A. R. 616 an die Expedition d. Blattes.

Ein Herren-Schneider-Geschäft
 mit bedeut. Stofflager, D. J. helle, pass. für Kaufmann oder Schneider, ist lof. für 1500 bis 2000 M. zu verk. Bopps 15, vt. 1.

Ein gutgehendes Chokoladengeschäft
 passend für junge, verheir. Leute, ist mit Einrichtung u. Waarenvorrath für 800 lof. zu verkaufen. Offerten unter Off. A. R. 616 an die Expedition d. Blattes.

Ein Herren-Schneider-Geschäft
 mit bedeut. Stofflager, D. J. helle, pass. für Kaufmann oder Schneider, ist lof. für 1500 bis 2000 M. zu verk. Bopps 15, vt. 1.

Ein gutgehendes Chokoladengeschäft
 passend für junge, verheir. Leute, ist mit Einrichtung u. Waarenvorrath für 800 lof. zu verkaufen. Offerten unter Off. A. R. 616 an die Expedition d. Blattes.

Ein Herren-Schneider-Geschäft
 mit bedeut. Stofflager, D. J. helle, pass. für Kaufmann oder Schneider, ist lof. für 1500 bis 2000 M. zu verk. Bopps 15, vt. 1.

Ein gutgehendes Chokoladengeschäft
 passend für junge, verheir. Leute, ist mit Einrichtung u. Waarenvorrath für 800 lof. zu verkaufen. Offerten unter Off. A. R. 616 an die Expedition d. Blattes.

Ein Herren-Schneider-Geschäft
 mit bedeut. Stofflager, D. J. helle, pass. für Kaufmann oder Schneider, ist lof. für 1500 bis 2000 M. zu verk. Bopps 15, vt. 1.

Ein gutgehendes Chokoladengeschäft
 passend für junge, verheir. Leute, ist mit Einrichtung u. Waarenvorrath für 800 lof. zu verkaufen. Offerten unter Off. A. R. 616 an die Expedition d. Blattes.

Ein Herren-Schneider-Geschäft
 mit bedeut. Stofflager, D. J. helle, pass. für Kaufmann oder Schneider, ist lof. für 1500 bis 2000 M. zu verk. Bopps 15, vt. 1.

Ein gutgehendes Chokoladengeschäft
 passend für junge, verheir. Leute, ist mit Einrichtung u. Waarenvorrath für 800 lof. zu verkaufen. Offerten unter Off. A. R. 616 an die Expedition d. Blattes.

Ein Herren-Schneider-Geschäft
 mit bedeut. Stofflager, D. J. helle, pass. für Kaufmann oder Schneider, ist lof. für 1500 bis 2000 M. zu verk. Bopps 15, vt. 1.

Restaurant
 oder Gasthof kaufe od. pachte, auch Haus, wo solches sich einrichten läßt. Ang. nach Verlehen. Genaue Off. über Preis u. Lage unt. R. 795 in der Hll.-Exped. d. Bl., Gr. Kloster-gasse 5 erbeten.

Produkten-Geschäft
 m. Schlachteinricht., volle Concession auf d. Gasse, 15 Jahre besteh., bill. Miethe, lof. für 1500 M. zu verkaufen. Bischofstr. 12, vort. Hilbert, Dresden, Schönbaldstr. 12, v.

Ein dein neuen Bahnbau
 gel. sehr rent. u. e. großen Auf. entlang. Off. u. Restaurant mit 1 sehr werth. Kauf. in wa. Neben, eines groß. Grundst. für d. sehr billigen Preis von 130,000 M. bei nur 6-10,000 M. Kauf. zu verk. Alles Näh. erbetet. C. Kietzsch, Wallstr. 4.

Landesprodukten-Geschäft
 nur fruchtbar, baldmöglich. zu verkaufen. Preis 1200 M. Zwingerstr. 9, 3.

Pensionen. Pension.
 Alleinlebende Dame findet freundliche, dauernde Aufnahme in einem Anstaltshaus. Offert. u. A. 517 Exped. d. Bl.

Damen
 f. Lieben, diskrete Aufnahme bei Frau Debraume Hollmann, Görlitz, Mittelstr. 8

Ein Kind
 wird v. e. geb. alleinst. Frau in sehr gute, liebevolle Pflege genommen. Offerten an Frau M. Sieger, Wehlen a. Elbe erb.

Adoption.
 Kinderloses Ehepaar, med. leistungsfähiger Großhandelsbesitzer, wünscht ein gesundes, hübsches, bis 3 Jahre altes, blondes Mädchen. Vollwaise oder vornehmer diskreter Geburt, an Kindesstatt anzunehmen, wolle Adoption. Offerten, möglichst mit Photogr., unter J. H. 7166 bef. die Exped. des Berliner Tageblatt, Berlin S. W.

Lichtpausen
 m. billig und sehr klar defectiert Sachienplatz 1, Halbtage 1.

Russ. Dampfbad
 und Kiefernaldendampfbäder Gr. Robus. 4. b. 9 Uhr Abds.

Prachtvolles, gebrachtes Piano,
 mit schönem Ton, Metallrahmen, für 330 Mark, ein gebr. Schwedisch-Piano für 395 Mark, ein kreuzsaitig Nußbaum-Piano für 400 Mark zu verkaufen. H. Wolfram, Victoriahaus, Ecke der Seestraße.

Lebensgefährtin gesucht.
 Die Weiterbeförderung ausführ. Anträge mit Phot. übernimmt unter R. Z. 4655 Rudolf Mosse in Dresden. Sendungen folgen nach Durchsicht lof. zurück. Discretion streng gewahrt. Anonymes u. prof. Vermittelung bleibt unberücksichtigt.

Einlegeohlen
 Die Weiterbeförderung ausführ. Anträge mit Phot. übernimmt unter R. Z. 4655 Rudolf Mosse in Dresden. Sendungen folgen nach Durchsicht lof. zurück. Discretion streng gewahrt. Anonymes u. prof. Vermittelung bleibt unberücksichtigt.

Einlegeohlen
 Die Weiterbeförderung ausführ. Anträge mit Phot. übernimmt unter R. Z. 4655 Rudolf Mosse in Dresden. Sendungen folgen nach Durchsicht lof. zurück. Discretion streng gewahrt. Anonymes u. prof. Vermittelung bleibt unberücksichtigt.

Einlegeohlen
 Die Weiterbeförderung ausführ. Anträge mit Phot. übernimmt unter R. Z. 4655 Rudolf Mosse in Dresden. Sendungen folgen nach Durchsicht lof. zurück. Discretion streng gewahrt. Anonymes u. prof. Vermittelung bleibt unberücksichtigt.

Einlegeohlen
 Die Weiterbeförderung ausführ. Anträge mit Phot. übernimmt unter R. Z. 4655 Rudolf Mosse in Dresden. Sendungen folgen nach Durchsicht lof. zurück. Discretion streng gewahrt. Anonymes u. prof. Vermittelung bleibt unberücksichtigt.

Einlegeohlen
 Die Weiterbeförderung ausführ. Anträge mit Phot. übernimmt unter R. Z. 4655 Rudolf Mosse in Dresden. Sendungen folgen nach Durchsicht lof. zurück. Discretion streng gewahrt. Anonymes u. prof. Vermittelung bleibt unberücksichtigt.

Einlegeohlen
 Die Weiterbeförderung ausführ. Anträge mit Phot. übernimmt unter R. Z. 4655 Rudolf Mosse in Dresden. Sendungen folgen nach Durchsicht lof. zurück. Discretion streng gewahrt. Anonymes u. prof. Vermittelung bleibt unberücksichtigt.

Einlegeohlen
 Die Weiterbeförderung ausführ. Anträge mit Phot. übernimmt unter R. Z. 4655 Rudolf Mosse in Dresden. Sendungen folgen nach Durchsicht lof. zurück. Discretion streng gewahrt. Anonymes u. prof. Vermittelung bleibt unberücksichtigt.

Einlegeohlen
 Die Weiterbeförderung ausführ. Anträge mit Phot. übernimmt unter R. Z. 4655 Rudolf Mosse in Dresden. Sendungen folgen nach Durchsicht lof. zurück. Discretion streng gewahrt. Anonymes u. prof. Vermittelung bleibt unberücksichtigt.

Einlegeohlen
 Die Weiterbeförderung ausführ. Anträge mit Phot. übernimmt unter R. Z. 4655 Rudolf Mosse in Dresden. Sendungen folgen nach Durchsicht lof. zurück. Discretion streng gewahrt. Anonymes u. prof. Vermittelung bleibt unberücksichtigt.

Kranke jeder Art
 Bevor Sie sich einer Kur unterziehen, verlangen Sie meinen Prospekt. Derselbe enthält alles Nähere über meine Kur, sowie höchst schmeichelhafte Anerkennungen von ärztlichen Autoritäten, Ärzte und Dankschreiben von Geheilten aus allen Theilen.

Hago Straube,
 vort. Baumstraße 1 u. Wagnertstr. Dresden, Grunauerstr. 3, 2. Speich. 10-11. 1-7. Sonntag 8-11.

Deutscher Sekt (halbsüß).
 Za haben in allen Weinhandlungen.

Deutscher Sekt (halbsüß).
 Za haben in allen Weinhandlungen.

Deutscher Sekt (halbsüß).
 Za haben in allen Weinhandlungen.

Deutscher Sekt (halbsüß).
 Za haben in allen Weinhandlungen.

Deutscher Sekt (halbsüß).
 Za haben in allen Weinhandlungen.

Deutscher Sekt (halbsüß).
 Za haben in allen Weinhandlungen.

Deutscher Sekt (halbsüß).
 Za haben in allen Weinhandlungen.

Deutscher Sekt (halbsüß).
 Za haben in allen Weinhandlungen.

Deutscher Sekt (halbsüß).
 Za haben in allen Weinhandlungen.

Deutscher Sekt (halbsüß).
 Za haben in allen Weinhandlungen.

Deutscher Sekt (halbsüß).
 Za haben in allen Weinhandlungen.

Deutscher Sekt (halbsüß).
 Za haben in allen Weinhandlungen.

Deutscher Sekt (halbsüß).
 Za haben in allen Weinhandlungen.

Deutscher Sekt (halbsüß).
 Za haben in allen Weinhandlungen.

Deutscher Sekt (halbsüß).
 Za haben in allen Weinhandlungen.

Deutscher Sekt (halbsüß).
 Za haben in allen Weinhandlungen.

Deutscher Sekt (halbsüß).
 Za haben in allen Weinhandlungen.

Deutscher Sekt (halbsüß).
 Za haben in allen Weinhandlungen.

Deutscher Sekt (halbsüß).
 Za haben in allen Weinhandlungen.

Mühlberg.
Morgen-Kleider
 eigener Verfertigung.
 Reiches Sortiment einfacher, praktischer und hochleganter Ausstattungen.
 Elsassflanell 5.-, 6.-, 7.50 bis 15.-
 Fouléstoff 15.-, 17.50, 20.- bis 40.-
 Wollflanell 14.-, 18.-, 22.- bis 30.-
 Eiderdaunen, Neuheit, warm, mollig, elegant.
 Matinées 4.50, 5.50 bis 30.
 Extraanfertigung in fertiger Zeit.
Herm. Mühlberg
 Webergasse, Wallstrasse, Webergasse, Schellestr.

Unsichtbaren Perrücken,
 Ohne die lästigen Anproben, doch festhaltend, ohne die drückenden Federn, ohne daß man dieselben sofort, wie es tausendfach vorkommt, als falsch erkennt, empfehle die von mir erfundenen.
 Scheitel u. deren Vorzüge Bestrafes sich erkennen (hier einzal. 10.124 Bestellungen):
 Zöpfe, Strümpfen u. haben den Vortheil, da dieselben nicht so leicht weichen, und stelle die Breite wie nur ein Gewebe, das großen Umf. hat und mit geringem Nutzen arbeitet, im Stande ist.
 Fortwährende Neuheiten für Damen und Herren mit wenig Haaren oder fallen Stellen. — Sicherer Rath und Hilfe gegen Ausfallen der Haare (Wundermittel). Dr. Richard's Haarabermittel, das Beste, was auf diesem Gebiete empfohlen werden kann.
 Vertrauensvoll wende sich jede Dame bei Bedarf an **Wiener Damenfrisier.**
Leo Stroka, Waisenhausstrasse Nr. 17 (neben Café König).

Fertige Herren-, Damen- und Kinder-Wäsche
 bet **Adolph Renner,**
 12 Altmarkt 12.
Rasirmesser, Rasirapparate, Abziehriemen
 empfiehlt unter Garantie für Güte
W. Moritz Kunde, Kampisstr. 31

Ar. 10, Seite 15, — Dienstag, 19. Januar 1897

Pelze

Das Magazin „Zum Pfau“, Robert Waldeck, Rütchener, Frauenstraße 2, Dresden, empfiehlt seine

HERREN-PELZE

in vorzüglicher Qualität zu den bekannt billigen, aber festen Preisen. — Die Pelzüberzüge des Magazins zeichnen sich durch Eleganz des Schnittes aus und gefallen allgemein. — Nur gut passende Pelze werden abgeliefert. — Der Stadtpelz ist nicht schwerer als ein harter Winterrod. Zu Futter und Besätzen werden ausschließlich nur gesunde Felle verwendet, und hält das Magazin großes Lager in allen Fellbesätzen, wie: **Biber, virginische Otter, Nerse, Zobel, Kamtschatka, Viber** u. s. w. — Die Ueberzüge bestehen aus prima Groß- Stoffen, welche in verschiedenen Farben am Lager sind. — Jagd-Toppen mit Kabe, Trester Futter, Schlafrode, Kallender, Offiziers-Pelze, Pelze-Pelze mit diversen Futter und schwarzem oder grauem Bezug sind vorzüglich, resp. werden nach Maß gefertigt. Der illustrierte Katalog besagt das Weitere und wird gratis und franco gelandt.

Oeffentliche Handelslehranstalt der „Dresdner Kaufmannschaft“.

Annahme der Schüler für das zu Ostern 1897 beginnende neue Schuljahr nimmt der Unterzeichnete entgegen. Probestunde und Anmeldeschluss der verschiedenen Hauptabteilungen sind an der Schulamtsstelle, **Strasse 9**, unentgeltlich zu verlangen. Dresden, im Januar 1897.

Prof. Dr. Benser, Direktor.

8 Tage zur Probe,



(halbe natürliche Größe der Schere)
Sendet die Stahlwaarenfabrik von Gebrüder Rauh in Grätrath bei Solingen dem Einfender dieser Annonce 1 Stück Deutsche Kaiserliche Nr. 607, 6 Zoll lang, hochfein verfertigt und verguldet, Prima Waare. Besteller verpflichtet sich, den Betrag von 1 Mk. binnen obiger Frist einzureichen oder die Schere unanfällig zurückzuschicken. Ort u. Datum (deutsch). Name u. Stand (deutsch).

Neichaltig illustriertes Preis-Verzeichnis mit ca. 400 Abbildungen verbindend umsonst und portofrei. Preislisten aller Länder nehmen in Sabluna, Zahlreiche lobende Anerkennungen.

Bitte achten Sie auf den Namen

Mann & Schäfer beim Einkauf von **Rundplüsch-Kleiderschutzborden**, welche dem Kleidersaum einen naturgemässen, runden Abschluss von vornehmster Eleganz und eminenter Haltbarkeit geben und nicht mit den gewöhnlichen Velourschutzborden zu verwechseln sind. Nur echt, wenn jedes Stück obigen Namen trägt.

Frack-Verleih-Institut.

Zick-Zack 170.

Schad' ist's uns' neue Reichstagshaus, Es kommt nicht auf die Kosten. Denn Niemand geht dort ein und aus, Und Schloß und Thüre röhren. Der Reichstagsbau kann nicht mal bestehn, Er geht in Kürze pleite. Denn die noch in den Reichstag geh'n, Sind keine reichen Leute. Die Sozi's sieht zumeist man da In allen Arbeitstagen, Sie haben über Sachen ja Im Weissen dort zu sagen. — Sie könnten reiten wohl den Wirth, Doch wäre es von Röhren, Das dazu mitgeholfen wird Nun endlich durch Diäten. — Wenn Leipzig weg uns nehmen will Die nächste Kunstausstellung, So schweigen wir dazu nicht still. Wir nehmen dazu Stellung. — Gestrich' fahren wir jetzt Nach Leipzig nächstens händlich, Und machen unsern Standpunkt klar Den Leipzigern — aber gründlich. — In Hamburg hat das Treiben jetzt Die längste Zeit gedauert. Die Schauerleute hat zuletzt Vor diesem Streif' gehauert. Nur streifen dafür überall Die Händler der Produkte, Die früher in dem andern Fall So manch' Reichthüm' schändeten. — Die Kleiderhändler streifen nie, Die wähen d'rauf zu lauten, Das Lager wächst, man weiß nicht wie, Da muß man ausverkaufen. Die Goldne Eins, in Räumungsnoth, Halbt den Preis von früher Und geht fast für ein Butterbrot Die schönsten Ueberzieher.

Um zu räumen, offerire:

- Herren Winter-Paletots v. Nr. 7 an u. höher.
- Herren Winter-Paletots, la. v. Nr. 14 an u. höher.
- Herren Winter-Mäntel v. Nr. 9 an u. höher.
- Herren-Mäntel, bessere v. Nr. 11 an u. höher.
- Herren-Anzüge v. Nr. 6 1/2 an u. höher.
- Herren-Anzüge, la. v. Nr. 14 an u. höher.
- Herren-Toppen v. Nr. 4 1/2 an u. höher.
- Herren-Bojen, bessere v. Nr. 4 an u. höher.
- Herren-Anzüge u. Paletots v. Nr. 2 1/2 an u. höher.

Grösste und billigste Einkaufsquelle Dresdens

„Goldene Eins“

(Zuh. Georg Simon), I. II. u. III. Et. 1 Schloßstrasse 1, I. II. u. III. Et.

Nachdruck verboten.

Patronendrehbank, Ein großes, starkes Arbeits-Pferd, sowie versch. Werkzeuge zu verkaufen. Näheres Schloßstrasse 1, Henker, Josephinenstraße 22, bei Weigl's Wöhl.

Für Augenranke.

Paul. Mein Pflanzkind wurde in Folge einer starken Hornhautentzündung ganz blind. Die Augen waren stark geschwollen und gingen nicht mehr auf. Nixie konnten nicht helfen. In dieser Noth wurde mir Frau Kreidemeyer, Dresden, H. Blauensteingasse 12, 1. Et., empfohlen. Diese hat die Augen schön gebrillt, daß das Kind wieder ganz gut sehen kann. Ich kann Frau Kreidemeyer und ihre Heilmethode mit großem Danke aufs Wärmste Augenranke empfehlen.

Carl Fischer in Alt-Coschütz.



Tanz- u. Gesellschafts-Schuhe,

vorräthig in einfachen, feinen und allerfeinsten Genres, von M. 3,75 bis M. 20

in den eigenen Verkaufsstellen der Goodyear Welt-Schuhfabrik

R. Dorndorf

Dresden

Wilsdrufferstr. 7.

Unterricht im Schnittzeichnen, Zuschneiden u. prakt. Schneidern

wird gründlich ertheilt
Marischallstr. 16, Therese Selbmann, Geogründet 1880.
Die Veredlung unserer theuren Entschlafenen, des Herrn **Goldschlägers und Gaudberrers C. E. Manitz** findet Dienstag den 19. Jan. Nachm. 1/3 Uhr von der Patenanstalt des Rementriedhofes, Gedenkstraße, aus statt.
Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Für Theater und Gesellschaft:

Ball-Kleiderstoffe
Ball-Blousen
Ball-Kostüme
Ball-Kragen
Ball-Shawls

bei

Adolph Renner

12 Altmarkt 12.

1 prachtv. Buffet, Kupf., innen Eisen, 175 M., 1 ar. Küch-Tisch, 3 1/2 lang, 25 M., 1 K. Küchschrank 9 M., 1 schön, go. d. Weller piegel m. Komol u. Anz. wozu 22 M., 1 groß, zerlegb. Gabelschrank, 44 M., 1 Kupf. Bettstelle m. Federmatr. 28 M., 2 gleiche Kupf. Bettstellen mit Federmatrassen u. Kopfkissen 48 M., 1 ar. Waschtisch m. Wärmehahn 30 M., 1 Casine m. 2 Kanten 68 M., 1 ar. Küch-Schrank-Schreibtisch mit Aufsatz 115 M. zu verkaufen Freibergerstraße 37, 1.

Milch.
100 Liter Vollmilch sind täglich abzugeben. Best. Offert. unter W. M. I postlagernd Maderera erbeten.
Prima frische, amerl. Aukern best. zerlegt per 100 Stück 7,50 M. C. W. L. Hoffmann, Aukern-Importeur, Hamburg, Gr. Reichenstr. 20.

Fett-Poudre, a 50-75 Pf.
Reis-Poudre, a Kart 25, 50, 75 Pf., 1-6 M.
Toiletten-Glycerin, a 25, 50 Pf., 2 M.
Vaseline-Cream, 50, 75 Pf. u. 1 M.
Sand-Mandelkleie, 50, 60 Pf. u. 1 M.
Cold-Cream, 25, 50 Pf. u. 1 M.
Pippen schminke, Augenbrauensminke
Lechner's Fett-Poudre, a 60 Pf. u. 1 M.
feine Schwämme, **Eibischwurzel-Seife,** 3 St. 50 Pf. u. 1 M. empfiehlt
Oscar Baumann, 3 Frauenstraße 3.

Pianino
in allen Gr. Gebäude sehr preisw. zu verk., besgl. H. Strohriegel für 450 Mark.
L. Hoffmann, Amalienstr. 15, 2. Tafel-Piano f. 125 M.

Lössnitzer Spargel.
Suche Abnehmer für die- jährige Ernte von circa 20 Ctr. Best. Adr. u. L. S. 25 Pf. Exped. d. Bl. Gr. Poststr. 5.



Ein jähriger **Goldfuchs**

ist preiswerth zu verkaufen bei **H. Schmidt, Niederstraße, Südtorstr. 18.**

Wärmeladen:
Dimbeers, Johannisebers, Erdbeers, Apfelfosen, ff. Beiselebeers, Geiselebeers, ff. Conspots und Feuchtsäfte, Polunder- sakt zu Suppen, Wacholderjaft zur Kur empfiehlt Carl Wer- mann, Fruchtstader, Reitbahn- strasse 9.

Schön. Sühnerhund
Brauntiger, jähr., jagdlich in jeder Beziehung fern, vorbest. Verlorenapporteur, auf Kommando laut, für 200 M. ver- käuflich. Offert. unter Z. 546 in die Exped. d. Bl.

Ein noch stehender, neuer, silbergrauer **Kachel-Grundofen** wegen Mangel billig zu ver- kaufen. **Herrmann, Altem- bergstraße 2, Marktball.**

Gasofen
bill. zu verk. Am See 31, p. 16.

Gasmotor, 6 Pferde, zu kaufen gef. Off. m. Preis u. Z. Z. 509 Exp. d. Bl.
Kleines Pferd
(ev. Pony) zu kaufen gef. Näh. Geybergasse 5 im Restaurant.

Fabriken!
Wiederverkäufer!
Vollen Stein- Lampenschirme in verschiedenen Größen **billig abzugeben.** Respekt. bef. Off. unter L. A. Postamt Maderera einzufl.



Ein Paar tolle jähr. ungar. **Schwarzschimmelwallache** (Juden), 160 Ctm. hoch, Stähr. **Neckl. Goldfuchswallach,** 168 Ctm. hoch, breit gebaut, stark geledert, komplett geritten, sich einhängig, 7jähr., brauner **Holsteiner Wallach,** 174 Ctm. hoch, sickerer Steber, und 10jährig **Bayr. Kappwallach,** 170 Ctm. hoch, sicher einhängig, in leichten und schweren Zug passend, stehen bei mir preisw. zum Verkauf.



F. PASCHKY
Zoeben frisch eingetroffen: **Grosse Fett-Pöcklinge**
3 Stück 10 und 15 Pf., Rinte ca. 50 Stück 140 Pf., 10 Risten à 130 Pf., in Posten billigst, frische

grüne Heringe
zum Backen, Kochen etc. Pfund 15 Pf., f. ausw. Extra-Riste, ca. 2 1/2 Ctr. schwer, 17 M.

praktisch frischer **Schellfisch**
Pfund 25 Pf., für ausw. bei mindest. 50 Pfund a 20 Pf., ausgeführt große bei 50 Pfund a 20 Pf.

ca. morgen eintreffend: **Backfische**
Pfund 25 Pf., für ausw. bei 50 Pfund à 20 Pf.

E. Paschky
Haupt-Lager und Kontor: **Dresden-Friedrichstr., Wölbisstraße 1, Tel. 1631,** nahe der Hauptmarkthalle. **Villnerstraße 40, Tel. 3102, Wettinerstraße 17, 1635, Hauptstraße 4, 2257, Freibergerplatz 4, 1735, Werderstraße 8, 4162, Reitbahnstraße 3, 2967, Strieflerstraße 16, 2906**

Junger, prächtiger **Bernhardiner**
an thierärztlichen Ver- schaff zu verkaufen Mar- schallstraße 34, 1. Et. r.

Zu kaufen gesucht:
1 Badeeinrichtung, ca. 30 Met. **Tambirohr** (50 mm), 1 **Rassenschrank**, 1 **Ausstellungsglas**, Off. u. W. W. 575 Exped. d. Bl.

Geschäftl. geb. Möbel, versch. Büchergarnituren, Baneel- u. Schalenophos, Divan, Schreib- tische, Schreibtisch mit Aufsatz, Spiegelschrank, Buffet, Verticos, Truemeu, verschiedene Schränke, Tische, Stühle, Bettstellen mit Matratzen, Waschtische, Alles echt Russbaum, sehr gut erhalt., billig zu verk. **Herrmannstr. 14, 2.**

Pferde-Dünger
sind einige Fuhrer abzugeben, auch wird derselbe nach Wunsch 3-4 Stunden von Dresden transportirt. **Camellenstr. 15.**

Dresdner Nachrichten. Nr. 19. Seite 16. Dienstag, 19. Januar 1897

Dresdner Bank.

Dresden, Wilsdrufferstrasse 8.
II. Depositen - Kasse: Pragerstrasse 39.
 Berlin, Hamburg, Bremen, London,
 Nürnberg, Fürth.

Stammkapital: 85.000.000 Mark.
 Reservefond: 19.500.000 Mark

Unsere Depositen-Kassen vergüten bis auf Weiteres für Baareinlagen gegen
 Depositenbuch

bei täglicher Verfügung	2 0 0	} pro anno.
„ einmonatlicher Kündigung	2 1 0 0	
„ dreimonatlicher „	3 0 0	
„ sechsmonatlicher „	3 1 0 0	

Die für den Depositen-Verkehr geltenden Bestimmungen, sowie Checkformulare können an sämtlichen Kassen im Empfang
 genommen werden.

- Die Wechselstube der Bank** kauft und verkauft einheimische und fremde Staatspapiere, Aktien u. Vorkurs-
Anleihen, sowie fremdländische Geldnoten und führt kommissionfreie Kurstage
zu den besten und billigsten Bedingungen hier und an auswärtigen Börsen aus.
- Die Coupons-Kasse** besorgt die Einlösung sämtlicher zahlbaren Coupons und Dividendencheine, beziehentlich deren
Verwertung zu günstigsten Kurzen und erachtet sich zur Einholung neuer Couponsbogen.
- Die Haupt-Kasse** besorgt die Auszahlung von Geldern, kauft und verkauft Totten und Anweisungen auf sämtliche
europäische und ausländische Plätze und stellt Creditbriefe aus, sowohl für Reisezwecke, als für
Wareneingänge.
- Die Lombard-Kasse** giebt Vorkäufe auf lösbare Wertpapiere.
- Die Effecten-Kasse** übernimmt die Kontrolle von auslosbaren Effecten, sowie die Aufbewahrung geschlossener und
offener Deposits und die Verwaltung der letzteren.

Die Regulative zur Aufbewahrung von Wertpapieren stehen an der Effecten-Kasse zur Verfügung.

Julius Blüthner,

Leipzig.

Königl. Sächs. Hofpianofortefabrik.

Hoflieferant Ihrer Maj. der Kaiserin von Deutschland und Königin von Preussen,
 Sr. Maj. des Kaisers von Oesterreich und Königs von Ungarn,
 Sr. Maj. des Königs von Dänemark, Sr. Maj. des Königs von Griechenland,
 Ihrer Königl. Hoheit Princess of Wales.

Flügel und Pianinos.

Gegründet 7. November 1853.

Prämiirt mit 11 ersten Weltausstellungs-Preisen.

Filiale in Dresden: Prager-Strasse 12.

Verkauf. Vermietung. Reparatur.

Bilder gratis.

Carneval

Selbst-Atlas Mk. 0,35.
 Seiden-Merveilleux „ 0,80.
 Seiden-Brocats „ 1,50.
 Seiden-Plüsch „ 1,50.
 Seidenstoffe, stügerechte und originale
 Muster in allen Farben und noch nie gebotener
 Auswahl zu den denkbar billigsten Preisen.

Crefelder Sammet- u. Seidenhaus

Seifert & Co.,

28 Pragerstrasse 28, I. Etg.

Schaukasten Hausflur.

Master nach auswärts franko.

Unser erster dies-
 jähriger gross. Trans-
 port von 50 Stück nur

**I. Classe
 Belgischer
 (Lütticher)**
 und

Dänischer Spannpferde

in leichterem und ganz selten schwerem Schlage,
 in allen Farben und Grössen, steht von

Dienstag den 19. Januar a. c.

an unter bekannter Reclität, billigster und com-
 plettester Bedienung bei uns zum Verkauf.
 Unseren werthen Kunden u. Kaufleuten wird
 der Vortheil des Ankaufs aus erster Hand
 geboten.

S. Grossmann & Sohn,
 Leipzig, Frankfurter Strasse 6.
 Telephon 1. 951.

Nur 5 Mark kostet einer dieser soliden und
 elegant, gefällig 333 gestempelten
echt goldenen Ringe.



m. f. Brillant, mit edlern Türkis, m. f. Brillant, mit Cap-Sabin
 Grösste Auswahl in goldenen Ringen zu billigen Preisen.
 Silberne Herren-Memorial-Uhren von Mk. 11,00 an.
 Silberne Damen-Memorial-Uhren von Mk. 15,00 an.
 Goldene Damen-Memorial-Uhren von Mk. 21,00 an.
 Grösste Auswahl in goldenen u. silbernen Uhren, sowie Uhr-
 fetten in Gold, Silber, Chartrons, Gold-Double,
 Vergoldung und eleganten Medaillons.
 Prachtvolle Neuheiten in
 sämtl. Schmuckstücken in Gold, Silber, Gold-Double,
 Granaten, Corallen, Türkisen u. f. Simili-Brillanten,
 Besteck und Tafelgeräthe in Silber und Verfilberung.
 Sämtliche Waaren in höchster Ausführung zu billigen Preisen.
 Mehrerer Preis-Contant gratis u. franko.

Julius Seidel, Altmarkt 2 (Café Central).

Geheime Leiden

und deren Folgen jeder Art, Darmbeschwerden, Geschwüre,
 Schwächezustände etc. (20jährige Praxis), heilt nach einfach
 bewährter Methode **O. Gossinsky, Dresden, Bismarckstr. 47,**
 pt. rechts, täglich von 9-1 und 6-8 Abends. (16 Jahre beim
 verstorb. Dr. med. Blau (hätig gestorben.) Briefl. unanfällig

Bei dem unterzeichneten Traindepot gelangen gegen Abgabe
 schriftlicher Angebote größere Mengen aller Feldgeräthstücke
 und Materialien an die Wehrbediensteten zum Verkauf. Die
 Verkaufsbedingungen liegen im Geschäftszimmer des Traindepots,
 Dresden, Arsenal, Thurm C. I., Eingang Königsbrüderstrasse, zur
 Einsicht aus, bezw. können dieselben gegen Postkosten bezogen
 werden.
 Die Angebote haben bis zum 21. Januar d. J. früh 9 Uhr
 bei dem Traindepot einzugehen.
Traindepot XII. (K. S.) Armecorps.

Der ergebenst Unterzeichnete brecht sich hiermit anzuzeigen,
 daß er vom 1. Januar 1897 zur Rechtsanwaltschaft beim Königl.
 Oberlandesgericht zugelassen worden ist und seine Berufstätigkeit
 mit Herrn Rechtsanwalt A. Höfler in Dresden gemeinschaftlich
 ausübt.
 Die gemeinschaftlichen Geschäftsräume befinden sich in
 Dresden-Altst., Moritzstrasse 21, I. Etage (Café Hofgarten).

Hermann Zimmer,
 Rechtsanwalt.

Bele und billige Bezugsquelle für garantirt reine, doppelt gereinigte
 und gewaschene, mit Isidol
Bettfedern.
 Wir verkaufen selbst, gegen Nachnahme (jedes beliebige Quantum) Gute
 neue Bettfedern per 100 Stk. für 60 Stk., 80 Stk., 100 Stk., 120 Stk., und
 1 Stk. 40 Stk.; Feine prima Gänsefedern 1 Stk. 60 Stk., und 1 Stk.
 80 Stk.; Polarfedern: halbweiß 2 Stk., weiß 2 Stk. 30 Stk., und
 2 Stk. 50 Stk.; Silberweiße Bettfedern 3 Stk., 3 Stk. 50 Stk., 4 Stk.,
 5 Stk.; ferner: Güt chineische Gänsefedern (siehe Aufschlag) 2 Stk.,
 3 Stk., und 3 Stk.; echt nordische Polarfedern nur 1 Stk., 5 Stk.,
 10 Stk., und 15 Stk.; Bei Bestellung von mindestens 10 Stk. 20 Stk.
 50 Stk. Abgabe des Isidol-Beleges ist unentgeltlich zuzugewinnen.
Peeber & Co. in Herford in Westfalen.

Brennholz.
 Geändertes Scheit- und Klotzholz in Riesel und Richte liefert
 zu jeder Zeit ab 1897 auf gewünschte Maßhaltigkeit die
Holz-Engros-Handlung von M. Näther
 (früher Forstmann)
 Viechen bei Dresden, Mohrenstrasse Nr. 2.

Monopol-Cheviot.
 Unsere bewährte Spezialität, solid und dauerhaft, be-
 weisen durch tägliche Anproben aus allen Größen,
 liefern wie in schwarz, blau oder braun zum gediegenen Anzuge
 3 1/2 Meter **10 Mark.** Hüter von diesen und
 für anderen Herrenstoffen franco.
Wilkes & Cie., Textilindustrie, Aachen Nr. 237

Wanderer - Fahrradwerke
 vorm. Winkhofer & Jaenicke,
 Vertreter für Dresden-Altst.:
C. F. Bernhardt, Reitbahnstr. 18;
 für Neustadt:
Ernst Leipold, Bauwerkstr. 50.

Zur Kaiser-Geburts-Tags-Feier
 empfehle ich Gesellschaften, Clubs, Vereine und anderen
 Vereinen angelegentlich die beliebige Ausgabe meiner
Vaterlandslieder
 mit dem Bilde Sr. Majestät Kaiser Wilhelm II. Oben-Formal
 auf feinem Papier mit schwarz-rother Einfarbung. Probe mit
 Partie-Beilage gratis. Jeder Text gegen Einzahlung von 15 Pf. in
 Preismarken **Alfred Silbermann, Berlin in Düsseldorf.**

Reichs-Patent-Amtlich geschützt sind:
LIQUEUR NACH ART EHREN-DIPLOM
 DES KÖLN 1890
Benedictiner
 und
Karthäuser
 Anerkannt beste Fabrikate.
 Serratisch empfohlen.
F. W. Oldenburger Nachf.
 Inhaber: Aug. Groskurth
HANNOVER.
 Preise halb so theuer als die
 französischen Liqueure.
 Zu haben in allen besseren Geschäften.

H. R. Heinicke,
 Chemnitz, Wilhelmpl. 7.
**Bureau für Fabrik-Schornsteinbau
 und Dampfkessel-Einmauerungen.**
 Fernsprecher No. 439.
 Errichtet runde und eckige Schornsteine,
 erstere aus gelben wetter- und säurefesten
 Radialthonssteinen.
 Führt Dampfkessel-Einmauerungen
 durch eigene Leute aus.
 Liefert rachelverbreitende Roste.
 (Instr. Prospekte u. Anschliche Kostentrefl.)

Ball Corsets
 Neue Neuheiten in elegantesten
 Formen. Pariser, Pariser, We-
 ner, sowie Nach-Anfertigung.
 Gesundheits-Corsets (eigene Erfindung
 und gefällig geschüzt Nr. 627/10).
J. C. Louis,
 Segel-1859, Seifstrasse 21, Kaufhaus Laden 7b,
 Cinnona Friedrichs-Platz.
Selbmann's Cacao.
 Fabrik Grundlerstrasse.

Dresdner Nachrichten. Nr. 19. Seite 17. — Freitag, 19. Januar 1897

Glacé-Handschuhe.

Für Damen:
Farbig und schwarz, mit seidener Naupe, 4 Knöpfe.

Für Herren:
Farbig, mit seidener Naupe, 1 Druckknopf.

Paar 1,15 Mark.

A. Fasser Nachf. Dresden-Neustadt, Hauptstraße Nr. 6.

2 Millionen Mark 3 $\frac{1}{2}$ procentige Anleihe unkündbar bis 1901 der Stadt Nürnberg.

Die Stadt Nürnberg, Königreich Bayern, ist von der Königlich Bayerischen Regierung, Kammer des Innern, laut Erlaß vom 7. Februar 1889, 14. März und 12. Oktober 1893 zur Aufnahme eines Anlehens im Nominalbetrage von 19,116,000 Mark ermächtigt worden, welches zur Erbauung eines Vieh- und Schlachthofes, für Wasserversorgung, Kanalisierung, Einrichtung der elektrischen Beleuchtung, Ausdehnung der Straßenpflasterung, Schulhausbauten, Grunderwerbungen, dann Krankenhausbau, Heimzahlung einer zu 4 $\frac{1}{2}$ Proc. verzinslichen Schuld etc. bestimmt ist.

Die Schuldverschreibungen können gemäß § 1 Absatz 1 Ziffer 3 der Königlich Bayerischen allerhöchsten Verordnung vom 31. Juli 1869 von allen Gemeinden und örtlichen Stiftungen zur Kapitalanlage erworben werden. Desgleichen ist auch zufolge höchster Genehmigung des Königlich Bayerischen Staatsministeriums des Innern für Kirchen- und Schulangelegenheiten die Anlage von Kapitalien der Kultus- und Unterrichts-Stiftungen insbesondere auch der Pfunde- und Kirchen-Stiftungen in diesen Schuldverschreibungen gestattet. (Bekanntmachung im Ministerialblatt für 1884 Nr. 11, vom 7. Mai 1884 Nr. 4764.)

Von dem Anlehen sind bisher 15,616,000 Mark und neuerdings 2 Millionen Mark begeben worden. Diese letzteren 2 Millionen Mark, welche wir übernehmen und die zum Handel und zur Notiz an der Börse von Berlin zugelassen und deren Zulassung an der Börse von Dresden beantragt worden, legen wir hiermit unter nachstehenden Bedingungen

zum Course von 101,35 Procent

ausglich 3 $\frac{1}{2}$ Procent Stückzinsen vom 1. November a. r. bis zum Tage der Abnahme

am Mittwoch den 20. Januar 1897

zur Zeichnung auf.

Die Zeichnung erfolgt

in **Berlin**

„ **do.**

„ **do.**

„ **Coburg**

„ **Dresden**

„ **Frankfurt a. M.**

„ **Fürth**

„ **Mannheim**

„ **Meiningen**

„ **München**

„ **Nürnberg**

„ **do.**

bei der **Berliner Bank,**

„ **Mitteldutschen Creditbank,**

„ dem Bankhause **Meyer Cohn,**

„ der **Coburg-Gothaischen Creditgesellschaft,**

„ dem Bankhause **Gebr. Arnhold,**

„ der **Mitteldutschen Creditbank,**

„ dem Bankhause **Nathan & Co.,**

„ der **Süddeutschen Bank,**

„ dem Bankhause **B. M. Strupp** und dessen Filiale in **Gotha,**

„ **J. N. Oberndoerffer,**

„ **Nathan & Co.,**

„ **Julius Ulmer**

während der bei jeder Stelle üblichen Geschäftsstunden. Die Abnahme der zugetheilten Stücke hat gegen Zahlung des Betrages vom 23. bis 31. Januar a. e. zu erfolgen. Eine jede Anmeldestelle ist befugt, die Zeichnung auch schon vor der dafür festgesetzten Zeit zu schließen und nach ihrem Ermessen die Höhe jeder einzelnen Zuteilung zu bestimmen.

Dresden, Berlin und Coburg, Januar 1897.

Gebr. Arnhold.

Berliner Bank.

Coburg-Gothaische Creditgesellschaft.

Mech. Teppich-Reinigung

pro qm 10—25 Pfg.
Aufträge erbeten von

C. G. Klette jr.,

Königl. Hoflieferant
7 Galeriestr. 7.

Wer nur einmal

die echte
Elfenbein-Seife
mit Schutzmarke „Elefant“
in keinem Haushalte braucht, mag sie niemals wieder entbehren. Sie ist seit 5 Jahren die beliebteste Seife überall geworden und kostet a Stück 125 Gramm 10 Pfennige. In allen besseren Geschäften zu haben.

Schladitz-

Geldschränke zeichnen sich aus durch vorzügliche Konstruktion und genaueste Arbeit. Vollkommen diebstahl- und feuersicher. Glatte Wände, hüllende Thüren, manöverbare Schließer. Preisverantw. höchste Verbeden, Banken und Sparkassen.

Aktiengesellschaft Fahrrad- u. Masch.-Fabr.

Vorm. **H. W. Schladitz.**

Stadtniederlage: Reibbahnstraße Nr. 5.

Hamburger — Günstigste Militärdienst-Versicherung. — Vortheilhafteste Kapital- und Ansparungs-Versicherung. —

Militärdienst-

— Neue Renten-Versicherungs-Combination. —

Dividende 7 $\frac{1}{2}$ bzw. 10%

Aussteuer- und Alters-Versicherungs-Gesellschaft in Hamburg.

Bezirks-Direktion für Dresden
mit Bezirk und General-Bevollmächtigter

Geb Brüder Wangemann,
Dresden-N., Victoriaplatz.

Sub-Direktion
für Dresden u. Umgegend:

Oberklientenamt z. **D. Kannengiesser**
Dresden, Radebergerstraße 49. Part.

Reise-Artikel

Reisekoffer,
Kleiderkasten,
Helle-Accessoires,
Reisebetten,
Reisekissen.

Herren-Artikel

Havelock,
Kopfbret,
Cravatte,
Handschuhe,
Hemden.

Lederwaaren

Lamentischer,
Damenartikel,
Portemonnaies,
Cigaretten-Etui,
Reisekoffer.

Robert Kunze,
Dresden, Altmarkt 1, Rathh.

Dresdner Nachrichten.
Nr. 19, Seite 18, — Dienstag, 19. Januar 1897

Fertige Erstlings- Wäsche.

als: Gewandchen 40 Pf., Jäckchen 30 Pf., Väschen 10 Pf., rote Steckbetten 20 Pf., weiße Steckbetten 20 Pf., 175 Wäschtücher 10 Pf., Wäschtücher in verschiedenem und bester Stoff von 10 Pf. an, fertige Unterlagen 25 und 35 Pf., dicker, weicher Unterlagen-Stoff in weiß und rot, Gummi-Unterlagen 40, 50, 65 Pf., rote Bettlatten in verschiedenen Mäßen zu Kinderbetten, beste Qualität, 48 Pf.

**Friedr. Paul
Bernhardt**
in Dresden,
Schreibergasse 3

Schlittschuhe.



**Schrauben-
Schlittschuhe**
mit Vorderriemen in
allen Längen,
Paar 60 Pf.



**Halifax-
Schlittschuhe**
in allen Längen,
Paar 1 Mk.



**Merkur-
Schlittschuhe**
in allen Längen (grau),
Paar 1 Mark 75 Pf.
Dieselben vernickelt,
Paar 2 Mark 75 Pf.



**Merkur-
Schlittschuhe**
mit neuen, laut, in allen
Längen,
Paar 2 Mark 90 Pf.
Dieselben ff. vernickelt,
Paar 4 Mark 50 Pf.

**J. Bargou
Söhne,**
Wilsdrufferstr. 54
am Postplatz.

Pukmaterial,
faugfr. leicht, als: Putz-
wolle, Gips, Putzlappen, etc.
15; druckw. neue Strumpfwir-
lungen, Wäsche, etc. 11
etc. etc. etc. etc. etc.
H. H. Fiedler, Wilsdr.
Best. mod. Kinderwagen bill. zu
verf. (Kaiserstr. 20, II. E.)

Thee: Messmer



**Schuh-
Reparatur.**
Die meisten Geschäften über-
gebenen Waaren zur Reparatur
werden sofort, spätestens in einem
Tage fertiggestellt. Ausführung
in feinem Stoff und kommt nur
bestes Material zur Verwendung.
Johann Schneider,
Trompeterstr. 18,
Bismarckstr. Ecke Waisenstr.,
Nikolaistr. 8,
Bertelstr. 10, Ecke Botenstr. Str.



Gustav Zschockwitz,
An der Mauer 4, nahe Seelitz.
Metall- und Rautschukwerkst.
Signalmaterial, Bagunmachinen
neuer Typen, Gummi v. 1,50 an,
Siegelmarken u. veränderte An-
stich, Walzen- und Kettographen-
Wahne, Farben und Tinten.

**Gummi-
Unterlagen, Zangen, Schür-
sen, Bürste etc.**
A. H. Theising jr.,
Jah. Oscar Sohn,
Dresden-St.,
17 Marienstr. 15 Antonstr. 15.

Schwerhörige
kommen aus den Bewegungen des
Mundes, der Naden u. Hals-
muskeln das Gehörge erlernen.
Das Hörrohr ist entbehrlich. Bei
näherem Ansehen gen. beacht.
Julius Müller-Walke, Leiter
der Anstalt für Schwerhörige,
Berlin W., Dönhofsstr. 87, III.
Kursus beginnt am 23. Februar
und 9. März.

Wachstuch-Rester,
Decken, Abschnitte.
Wir gute Qualität!
Reiter von 50 Pf. an.
J. C. Thurnau,
Pillnauerstr. 2, L. nahe Am See.

Wich-Büffel,
best. Qualität, 12 Stühle, Spiegel,
altpreußische Standuhr, Wanduhr
bill. zu verk. Am See 31, v. 1.
Wer billig kaufen will, kauft
**Thüren und
Fenster,**
gebrauchte, am billigsten No-
tenstr. 12, b. S. Müller, im Hofe.

Leihhausscheine
kaufe u. zahle gute Viehle, sowie
Gerren und Damenkleidung,
Betten, Wäsche, Möbel,
ganz nach Belieben. **Werner,**
Rosenthalerstr. Nr. 8 und 10,
Vielzahl sonstige Leihz. im Haus.
Kaffee, Salon,
Möbel, Tisch, Prunkkrone,
Teppich, etc. etc. etc. etc.
altpreußische Uhr billig zu verk.
Am See 31, v. 1.

Schlittschuhe
in jeder Preislage
nur bewährte Systeme.
Kinderschlitten
C. P. A. Richter & Sohn
Dresden, Wallstr. 7, a. d. Post.

1 Pianino
in ff. Aufbaum und
1 Harmonium
billig mit Garantie zu verkaufen
1 Stuebenstr. 4, 3. Etage.

Ausverkauf
wegen Geschäftsaufgabe
von email. und aufeinander
stehende alle in sich am
Paar verbindenden Gans- und
Küchengeräthen
Galeriestr. 16.

1 gebr. Pianino,
faugfr. mit Klavier, ist bill. zu
verk. **M. Fiedler, Bahns-
gasse Nr. 3, I.**

Masken=

Bilder, durchwegs eigenartig
und neu, bereitwillig zur
Orientierung. Bei Einkäufen von 10 Mark
zu ein reich colorierte Bild gratis.

Für Costüm-Feste, Vereins-Bälle,
Autzüge u. s. w.
grosse Auswahl origineller Stoffe.

Costüme

Carneval-Atlasse in allen Farben 40 Pf. — Mk. 1.50
Carneval-Sammets in allen Farben 65 Pf. — Mk. 1.50
Carneval-Atlasse geblumt u. gestreift 75 Pf. — Mk. 2
Carneval-Cattune geblumt u. gestreift 40, 60, 70 Pf.
Japan. Masken-Stoffe sehr effektiv 70, 80, 90 Pf.

Durch Lieferungen für Theater- und Circus-Pantomimen
stets grosses Lager

**Gold- und Silber-
Siegfried Schlesinger**

Brocat-Stoffe
Tarlatans und Tülls
Besätze u. Fransen

6 König Johannstrasse 6 Hoflieferant 6 König Johannstrasse 6

van Houtens Cacao

Die Vorzüglichkeit dieser Marke erklärt den enormen Absatz.

Georg Poeppel,
Hoflieferant,
Wein-Großhandlung
Dresden,
Wallstr. 20,
empfehle
die hochfeinen 1890er
Champagner
von
Doyen & Co.,
Reims.

**Vorsügl. freuzsaitiges
Pianino,**
wundervolle Tonfälle,
behälter Fabrik, sofort auch
billig zu verkaufen Pillnauer-
str. 66, Gartenhaus part.

2 Pferde,
das eine 7, das andere 12jährig,
sind, aus Land zur Feldarbeit
geeignet, billig zu verkaufen. An-
zufragen: Dampfziegelw. Riesen
bei Dresden.

Thee
von unübertroffener Güte zu 200
Pfg. das Pfund empfiehlt die
**chinesische Theehandlung v.
J. Röthig, Wallstr. 10,**
Nr. 12, gegenüber dem Engl.
Garten.

**Gummi-
Wäsche, Unterlagen,
Säbentuch etc. vertrieht
H. H. Fiedler, Dresden,
Wilsdrufferstr. 54.**

1 Stück Bettstellen
mit Matratzen sind billig zu verk.
Wilsdrufferstr. 16, bei Schneider.
Ca. 2000 St. Stangen
von 9-15 cm Durchmesser, in
schöner langer Waare, sowie
einige Tausend
Zannstränge
hat zu verkaufen **A. Graf,**
Schlossstr. bei Glasbütte.

Verandt nach Auswärts kommt
Theater- und Masken-Garderobe
Bertha Streng
(gegründet 1867)
empfiehlt Kostüme vom einfachsten bis elegantesten Genre für Herren,
Damen und Kinder: **Domino** in schwarz und bunt.
11, 21 Schlossstrasse 21, II.
Größte Sauberkeit und Akkuratheit.

**Für Bau-
Interessenten!**

**Balkenwinden, Wand-
oder Speicherswinden,
Schlachthauswinden**
erlgt als Spezialität
Karl Schmidt,
Blauen-Dr., Kirchstr. 2,
Fabrik für Hebezeug.

Eier! Eier!
In frische, sowie Kalketer offe-
tiren zum billigsten Tagespreise
M. Steiner & Sohn,
Elegerport, Freibergervl. 20,
Fernsprecher Nr. 1, 797.

1 grosser Hand,
Schweizer, 2 Jahre alt, für
Feldarbeit sehr geeignet, ist
billig zu verkaufen. Wilsdr. u.
V. H. 538 Exped. d. Bl.

**4000 Centner
Magnum bonum-
Speise-
Kartoffeln**
hat abzugeben
Dominium Lobetinz
bei Deutsch-Wilfla.

Ganz mild gesalzener
**Astrachan-
Caviar**
(herborragend schön im Korn) trifft
wieder regelmäßig ein.
Wassily N. Schischin,
Hoflieferant,
Seestr. Nr. 9.

bedeutend erweiterte
höchste Qualität etc.
Bausysteme und Ver-
mögensverhältnisse,
Gehälter, Rechte,
aus der Wirtsch. u. Gebirgs-
bau etc. — Entwürfen
aller Art. — Zeichnungen
begl. Texte von Kupfer-
stich, Karten, etc. etc.
belegt das
Inter-
nat.
Privat-
Büreau, Dresden,
Schloss-Str. 10 von
Detectiv Jahneke.
Sonderausg. v. Bismarckstr. 1, Dresden. — Gabe Refer. — Günst. Erfolge.
— Befreiung Verhaftung. — Telefon 1, 1762. — Man verl. Briefe aus Retraum.

Treibbänne,
Bohrmaschinen, Schraubstöcke,
Kurbel, Blasebälge, Reibstühle
den, sämtl. Transmissionscheile,
Zellbrennen etc., neu u. gebraucht,
hat billig abzugeben
Mar Joachimsthal,
Wilsdrufferstr. 20.

Schirme
werden in einigen Stunden
reparirt u. bezogen.
C. A. Petschke,
Wilsdrufferstr. 17 u.
Königsplatz 9 (Stadthaus)

Dresdner Nachrichten.
Nr. 19, Seite 20, — Dienstag, 19. Januar 1897

Offene Stellen.
Eine perfekte Kochköchin,
 welche tägl. für 12-15 Personen (Gerricht- und Beutertisch) zu kochen hat, wird sol. auf's Land gesucht. Off. mit Abschriften der Zeugnisse und Gehaltsanträge vermittelt die Exped. d. Blattes unter **N. 548.**

Agent.
 Auswärtige Leistungen, Placate, Adressen, Verordnungen für Dresden und Umgeb. Nur mit guten Refer. Verh. in sich selbst. u. **N. 3841** l. d. Exp. d. Bl.

Ahrmachers-Lehrling.
 Sohn achtb. Eltern d. gründl. Ausbildung für Ahrmacherslehre gesucht. **Deiner, Daitenort, Ahrmachers, Königstr. 73.**
 Suche sofort u. 1. April tägl. **Oberschweizer** und **Unterschweizer** für gr. u. kl. Stellen. **Oberlitz, Lützsch, Schweizerbur., Gasse 1, Delbello, Preusslan, Baust. 206.**

Schweizer
 gesucht bei hohem Lohn u. Tanz. Nur vorz. Meister w. sich melden. Off. mit Gehaltsantrag u. Zeugnis. Adress. **N. 36** an die Exped. der Sittauer Morgen-Ztg.

Theilhaber-Gesuch.
 Für ein gut eingeführtes Fabrik-Geschäft der Maschinen-Branche in der Nähe von Chemnitz wird ein thätiger **Theilhaber (Kaufmann)** mit ca. 40,000 Mk. Einlage sofort gesucht. Sicherstellung durch eigenes neues Fabrikgrundstück. Näheres folgen bei der
Alex. Mor. Bauer, Chemnitz, Königstr. 1, 1.

Modistin
 sucht **Helene Helm, Hallesche, Schillerstr. 3.**
 Zum Abschreiben von Lohn-Listen wird ein
Schreiber
 mit gefälliger Handschrift auf einige Wochen auf's Land gesucht. Anzeigeb. Nr. **26** postlagernd **Vimmaris, bei Döbeln.**

Thätiger Compagnon
 für ein Engros-Geschäft mit 5-6000 Mark. geacht. Kaufmännische Kenntnisse nicht Bedingung. Off. u. **N. 3057** an **Georg Meißner & Söhne, A.-G., Wismar** l. d. Exp. d. Bl.

Stubenmädchen
 wird aufs Land gesucht. Offerten unter **N. 560** in der Exp. d. Bl. niederzulegen.
Ein einfaches, gebildetes Mädchen,
 welches schneiden und plätten kann, wird sofort oder 1. Febr. aufs Land bei Dresden gesucht. Offerten unter **N. 550** vermittelt die Exped. d. Bl.

Oberschweizer-Gesuch.
 Für einen tüchtigen, besonnenen Mann mit 70 Stk. Großvieh wird 1. April ein verheirateter, zuverlässiger **Oberschweizer** mit 2 Gehilfen gesucht. Nur bestens empfohlene Bewerber wollen sich mit beglaubigter Abschrift ihrer Zeugnisse unter **N. C. 70** postlagernd Dresden melden.

Jungen Mann
 mit Reife sucht für Filiale die **Neuzeller Cigarren-Fabrik, Ant. l. Febr. Carl Hoffa, Neuzelle.**
Ein Buchbinder-Lehrling
 wird zu Ostern gesucht (Kost beim Meister) Am **See 42, 1.**

Forst-Scholar
 mit sehr guter Schulbildung von städtischer Forstverwaltung für 1. April c.
gesucht.
 Pensionpreis, einz. Unterweilung 8., per Jahr 600 Mark. Offert. u. **N. 548** Exped. d. Bl.

Dekonomie-Wirthschafterin
 zur Stütze der Frau f. gr. Gut gesucht. Anfangsgehalt 150 Mk. Off. ab. un. **A. W. 22** „**Subaltdendant**“ **Chemnitz.**

Bautischler
 finden sol. Beschäftigung. **Vretschneider, Köblau, Eisenstr. 1.**
Schneidermädchen
 auf Taillen geübt, findet dauernde Beschäftigung **Sachfenallee 1, 1.**

Schlosser,
 der im Legen elektrischer Lichtleitungen bewandert ist, wird **gesucht.**
Societäts-Brauerei Waldschlösschen.
 Für mein **Bank- und Wechselgeschäft** suche ich einen
Lehrling
 mit guter Schulbildung. **Wittenberg, Bez. Halle a/S. Hermann Grötting.**

Geübte Zwicker
 in dauernde und lohnende Stellung suchen
J. C. Burckhardt & Sohn Leipzig-Randnitz.

Oberverwalter-Gesuch.
 Rittgerant **Sitten** d. Leisnig sucht per 1. April einen tüchtigen, energischen Oberverwalter, der unter Leitung des Besitzers steht. Alter nicht unter 35 Jahr. Bewerber wollen sich persönlich melden.
Naumann.

Zengschmied oder Schlosser,
 nur ganz tüchtige Leute, sofort dauernd auf's Land gesucht. **Seurig & Ungethüm, Nicolaisstr. 16.**

Vorrichter und Vorrichterin
 in dauernde, lohnende Stellung suchen
J. C. Burckhardt & Sohn, Leipzig-Randnitz.

Junger Mann,
 16-17 J., in leiblicher, besserer Beschäftigung sol. gesucht. Zu werden nur heute von 12-2 Uhr **Tivoli, Weitzstr. 1.**
Ein Ladenmädchen
 sofort gesucht **Waldes Ziegenb., Namensstraße.**
Schlosser
 werden angenommen **Oskar Krüger, Maschinenfabr., Cottastr. 17.**

Wir suchen für unser Fabrik-Comptoir für Ostern dieses Jahres einen Sohn achtbarer Eltern als
Lehrling.
Lobeck & Co.

Ein zuverlässiges Hausmädchen
 wird **gesucht.** **Wahlstr. 11** sofort oder 1. Februar erfolgen. **Han Krause, Brauerei Langenbrück.**
Ein junger Mann
 für eine **Wingoltschlegel** Dresden, **Produkt 2 Millionen** (Handl.) wird ein **Piegelmeister** gesucht. **Einträge** per **Taus.** Sub. unter **N. 547** in d. Expedition d. Blattes einzulegen.

Ein zuberlässiges Hausmädchen
 wird **gesucht.** **Wahlstr. 11** sofort oder 1. Februar erfolgen. **Han Krause, Brauerei Langenbrück.**
Ein junger Mann
 für eine **Wingoltschlegel** Dresden, **Produkt 2 Millionen** (Handl.) wird ein **Piegelmeister** gesucht. **Einträge** per **Taus.** Sub. unter **N. 547** in d. Expedition d. Blattes einzulegen.

Wäsche!
Branchekundige Verkäuferin,
 gewandt im Verkehr mit feinem Publikum, für 1. Febr. a. c. in Dauerstellung **gesucht.**
 Offerten mit Zeugnissen, Photograph. und Gehaltsanspr. unter **H. 306** an **Haasenstein und Vogler, A.-G., Greiz** zu richten.

Ein Birthschafterin
 für ein. Seiten mit einem Kind sofort gesucht **Stiftstraße 1, 1.**
Hausmädch. zu 2 ein. Dam. gef. **Chemnitzstr. 61, vi. Lehmann.**
Schweizerei Röhrsdorf
 bei Posthof hat zum 1. Februar tüchtige **Leute** auf **Frei- und Unterschweizerstelle,** sowie **verheiratete** zum 1. April und später zu vergeben.

Plakverwalter-Gesuch
 für ein **Zägelwerk mit Holz-Schulung.**
 Kleingeh., energische, nicht zu junge Leute, welche sich in Schreiben und Rechnen bewandert u. selbst mit Hand anlegen, wollen Anzeigeb. unter **N. 100** Postamt Schöneberg l. Exped. einlegen.
Mamsell,
 die suchen kann und mit Milch wirthschaft u. Federwickerei vertraut ist, wird zum 1. April 07 gesucht. **Ritzsch, Schilbach b. Tanna, Neug. Friedrich.**

Ein junger Mensch,
 welcher Lust hat **Brauer** zu werden, findet gute Unterkunft **Brauerei Weindöfla.**
Gesucht für 15. Februar oder 1. März ein **beiztes Hausmädchen**
 mit einigen Kochkenntnissen. **Wohnstellen** **Wittmann** von 10 bis 2 Uhr. **Wetmann, Johann-Georgenallee 21.**
Wir suchen für unsere Mann- u. Frauen- u. Modewaaren-Geschäft in **Dresden** per 1. März, mehrere tüchtige **Verkäuferinnen**
 bei hohem Gehalt zu engagieren. Dieselben müssen jedoch mit der Branche vollständig vertraut und tüchtig, sowie kräftig sein. Stellung ist dauernd und angenehm. Off. mit Angabe bisheriger Thätigkeit, Photographie und Gehaltsanprüchen u. **N. O. 115** an **Rudolf Wölfe, Dresden.**
Ein anhängliches Hausmädchen
 für 1. Februar gesucht **Schnorrstr. 70, 1. L.**

Lehrling.
 Kost und Wohnung im Hause. **Glaser & Gitter, Chemnitz.**
Gesuch.
 Ein **Polomotivführer** (Schloffer), welcher auch selbstständig Reparaturen ausführen kann und dem gute Zeugnisse zur Seite stehen, wird baldmöglichst gesucht. Off. nebst Zeugnisabschriften unter **N. G. 553** in die Exped. d. Bl.

Ein Reisender
 und ein tüchtiger **Werkführer**
 für eine **Castonwagenfabrik** baldmöglichst gesucht. Offerten ab. un. **N. 3803** in die Exped. d. Bl.
Guerratische Herren sol. gef. auch in kl. Plätzen. 1. Febr. u. **N. 3000** an **Witthe, Wölfe, A. u. v. von prima Hamburger Rima, Bergstr. 115 v. W. 1.** od. hohe Frau. **Off. Z. T. 800** **Haasenstein & Vogler, A.-G., Hamburg.**

Maurer-Polier,
 aber nur praktisch tüchtiger Mann, findet sofort Stellung bei **W. Haupt, Baumeister, Pirna.**
Bauführer,
 energ. und selbstständig in jeder Beziehung, für großen Baubau sofort gesucht. Off. mit Zeugnisabschriften u. Gehaltsanprüchen und Angabe über bisherige Thätigkeit unter **N. 553** in die Exped. d. Bl.

Volontär
 ohne gegenseitige Vergütung, am liebsten auf mittelst. Gute unter direkter Leitung des Besitzers. Familienanhang u. gute Ausbildung Bedingung. Off. unter **N. H.** postlagernd **Reibitzberg** l. d. Exped. d. Bl.
Nachricht Stellung in e. Restaurant, auch auswärtig. Adr. **Wagnerstr. 7, Blume.**
Eine anst. Frau sucht tagel. Beschäftigung als **Antwärtlerin** in bestem Hause. Off. ab. un. **N. J. 555** in die Exped. d. Bl.
Ein alt. zuberl. Mann wünscht St. bei alt. Herrn od. Dame. Off. **A. Z.** wohl. **Sernhuth** l. d. Exped. d. Bl.

stiller Theilhaber?
 Behufs Information über das Geschäft wird beliebige Beschäftigung in dem, gern geachtet. Off. u. **G. F. 500** „**Subaltdendant**“ **Dresden** erbeten.

Wer
 betheiligt sich mit 15-20,000 Mk. an einem alten, sehr gut fundierten, feinen, nachweislich höchst rent. und heilsam freigelegten, rühmlichen Engros- und Detail-Geschäft bei 10% fester Verzinsung als
stiller Theilhaber?
 Behufs Information über das Geschäft wird beliebige Beschäftigung in dem, gern geachtet. Off. u. **G. F. 500** „**Subaltdendant**“ **Dresden** erbeten.

Wer
 betheiligt sich mit 15-20,000 Mk. an einem alten, sehr gut fundierten, feinen, nachweislich höchst rent. und heilsam freigelegten, rühmlichen Engros- und Detail-Geschäft bei 10% fester Verzinsung als
stiller Theilhaber?
 Behufs Information über das Geschäft wird beliebige Beschäftigung in dem, gern geachtet. Off. u. **G. F. 500** „**Subaltdendant**“ **Dresden** erbeten.

Lichtdruck.
Ein tüchtiger, selbständiger
Platten-Präparator
 wird in eine große Anstalt für dauernd gesucht. **Eben-dieser findet ein tüchtiger**
Lichtdruck-Maschinenmeister,
 der auch im Präpariren von Platten bescheid weiß, dauernde Stelle. Off. mit Angaben der Gehaltsanprüche, Vorlage von Probestücken und Zeugnisabschriften u. **N. 123** an **Rudolf Wölfe, Dresden.**

Ein energ. Maurer- und ein energ. Zimmererpolier
 zu einem Baubau in der Nähe Dresden werden sofort gesucht. Zeugnisabschriften und Lohnansprüche erbeten. Off. unter **N. O. 552** in die Exped. d. Bl.
Ein tüchtiger, leistungsstähiger Gelbgießer,
 welcher bereits auf Maschinen gegossen hat, wird für dauernde Stellung gesucht **Reienstr. 103.**
Aufwartung,
 sauber u. zuverlässig, für d. ganzen Vormittag od. für einige Stunden. **Post- u. Packh.** sofort **geücht.** **Unterhandl. N. Naumensche 42.**
Tapezirer-Lehrling
 sucht **Langen, Lützschaustr. 18, pl.**

Stellen-Gesuche.
Eine Gutbesitzerstochter,
 23 Jahre alt, an viel Arbeit gewöhnt, sucht als **Stütze der Hausfrau**
 od. **Wirthschafterin** in ein klein. oder mittl. Haus, wo sie Alles unter der Hand bekommt. **Stellung.** Gute Behandlung resp. Familienanhang ist Bedingung. **Antrag** kann sol. erfolgen. Adr. an **P. Deinumann, Kesselsdorf** (Schil.) erbeten.
Ein anst. gebild. Mädchen
 v. 18-20 J., 21 Jahre alt, im Kochen, Plätten u. Plätten feine, welche bisher die Haushaltungen übernahm, **Gelehrte, beirathete und sehr vorz. sucht**
Stellung
 bei einer Herrschaft, am liebsten alleinlich. Dame, wenn mögl. in Dresden. **Konkurrenzstr. 10, Feilbig.**
Junger Mann, gelernt. **Fischer,** sucht Stellung als **Markthelfer.**
Off. Z. T. 500 in die Exped. d. Bl.
Ein geb. junger Mann, 19 J. alt, aus anst. Familie, welcher auf dem väterl. Gut als **Wirthschaftsgehilfe** thätig ist u. eine landw. Schule besucht hat, sucht in feiner weiteren Ausbildung **Stellung** als

Commis als Dekorateur.
 Off. mit Angabe bisheriger Thätigkeit, Photographie u. Gehaltsanprüchen erbeten unter **N. O. 116** an **Rudolf Wölfe, Dresden.**

Ein energ. Maurer- und ein energ. Zimmererpolier
 zu einem Baubau in der Nähe Dresden werden sofort gesucht. Zeugnisabschriften und Lohnansprüche erbeten. Off. unter **N. O. 552** in die Exped. d. Bl.
Ein tüchtiger, leistungsstähiger Gelbgießer,
 welcher bereits auf Maschinen gegossen hat, wird für dauernde Stellung gesucht **Reienstr. 103.**
Aufwartung,
 sauber u. zuverlässig, für d. ganzen Vormittag od. für einige Stunden. **Post- u. Packh.** sofort **geücht.** **Unterhandl. N. Naumensche 42.**
Tapezirer-Lehrling
 sucht **Langen, Lützschaustr. 18, pl.**

Stellen-Gesuche.
Eine Gutbesitzerstochter,
 23 Jahre alt, an viel Arbeit gewöhnt, sucht als **Stütze der Hausfrau**
 od. **Wirthschafterin** in ein klein. oder mittl. Haus, wo sie Alles unter der Hand bekommt. **Stellung.** Gute Behandlung resp. Familienanhang ist Bedingung. **Antrag** kann sol. erfolgen. Adr. an **P. Deinumann, Kesselsdorf** (Schil.) erbeten.
Ein anst. gebild. Mädchen
 v. 18-20 J., 21 Jahre alt, im Kochen, Plätten u. Plätten feine, welche bisher die Haushaltungen übernahm, **Gelehrte, beirathete und sehr vorz. sucht**
Stellung
 bei einer Herrschaft, am liebsten alleinlich. Dame, wenn mögl. in Dresden. **Konkurrenzstr. 10, Feilbig.**
Junger Mann, gelernt. **Fischer,** sucht Stellung als **Markthelfer.**
Off. Z. T. 500 in die Exped. d. Bl.

Stellen-Gesuche.
Eine Gutbesitzerstochter,
 23 Jahre alt, an viel Arbeit gewöhnt, sucht als **Stütze der Hausfrau**
 od. **Wirthschafterin** in ein klein. oder mittl. Haus, wo sie Alles unter der Hand bekommt. **Stellung.** Gute Behandlung resp. Familienanhang ist Bedingung. **Antrag** kann sol. erfolgen. Adr. an **P. Deinumann, Kesselsdorf** (Schil.) erbeten.
Ein anst. gebild. Mädchen
 v. 18-20 J., 21 Jahre alt, im Kochen, Plätten u. Plätten feine, welche bisher die Haushaltungen übernahm, **Gelehrte, beirathete und sehr vorz. sucht**
Stellung
 bei einer Herrschaft, am liebsten alleinlich. Dame, wenn mögl. in Dresden. **Konkurrenzstr. 10, Feilbig.**
Junger Mann, gelernt. **Fischer,** sucht Stellung als **Markthelfer.**
Off. Z. T. 500 in die Exped. d. Bl.

Stellen-Gesuche.
Eine Gutbesitzerstochter,
 23 Jahre alt, an viel Arbeit gewöhnt, sucht als **Stütze der Hausfrau**
 od. **Wirthschafterin** in ein klein. oder mittl. Haus, wo sie Alles unter der Hand bekommt. **Stellung.** Gute Behandlung resp. Familienanhang ist Bedingung. **Antrag** kann sol. erfolgen. Adr. an **P. Deinumann, Kesselsdorf** (Schil.) erbeten.
Ein anst. gebild. Mädchen
 v. 18-20 J., 21 Jahre alt, im Kochen, Plätten u. Plätten feine, welche bisher die Haushaltungen übernahm, **Gelehrte, beirathete und sehr vorz. sucht**
Stellung
 bei einer Herrschaft, am liebsten alleinlich. Dame, wenn mögl. in Dresden. **Konkurrenzstr. 10, Feilbig.**
Junger Mann, gelernt. **Fischer,** sucht Stellung als **Markthelfer.**
Off. Z. T. 500 in die Exped. d. Bl.

Stellen-Gesuche.
Eine Gutbesitzerstochter,
 23 Jahre alt, an viel Arbeit gewöhnt, sucht als **Stütze der Hausfrau**
 od. **Wirthschafterin** in ein klein. oder mittl. Haus, wo sie Alles unter der Hand bekommt. **Stellung.** Gute Behandlung resp. Familienanhang ist Bedingung. **Antrag** kann sol. erfolgen. Adr. an **P. Deinumann, Kesselsdorf** (Schil.) erbeten.
Ein anst. gebild. Mädchen
 v. 18-20 J., 21 Jahre alt, im Kochen, Plätten u. Plätten feine, welche bisher die Haushaltungen übernahm, **Gelehrte, beirathete und sehr vorz. sucht**
Stellung
 bei einer Herrschaft, am liebsten alleinlich. Dame, wenn mögl. in Dresden. **Konkurrenzstr. 10, Feilbig.**
Junger Mann, gelernt. **Fischer,** sucht Stellung als **Markthelfer.**
Off. Z. T. 500 in die Exped. d. Bl.

Stellen-Gesuche.
Eine Gutbesitzerstochter,
 23 Jahre alt, an viel Arbeit gewöhnt, sucht als **Stütze der Hausfrau**
 od. **Wirthschafterin** in ein klein. oder mittl. Haus, wo sie Alles unter der Hand bekommt. **Stellung.** Gute Behandlung resp. Familienanhang ist Bedingung. **Antrag** kann sol. erfolgen. Adr. an **P. Deinumann, Kesselsdorf** (Schil.) erbeten.
Ein anst. gebild. Mädchen
 v. 18-20 J., 21 Jahre alt, im Kochen, Plätten u. Plätten feine, welche bisher die Haushaltungen übernahm, **Gelehrte, beirathete und sehr vorz. sucht**
Stellung
 bei einer Herrschaft, am liebsten alleinlich. Dame, wenn mögl. in Dresden. **Konkurrenzstr. 10, Feilbig.**
Junger Mann, gelernt. **Fischer,** sucht Stellung als **Markthelfer.**
Off. Z. T. 500 in die Exped. d. Bl.

Stellen-Gesuche.
Eine Gutbesitzerstochter,
 23 Jahre alt, an viel Arbeit gewöhnt, sucht als **Stütze der Hausfrau**
 od. **Wirthschafterin** in ein klein. oder mittl. Haus, wo sie Alles unter der Hand bekommt. **Stellung.** Gute Behandlung resp. Familienanhang ist Bedingung. **Antrag** kann sol. erfolgen. Adr. an **P. Deinumann, Kesselsdorf** (Schil.) erbeten.
Ein anst. gebild. Mädchen
 v. 18-20 J., 21 Jahre alt, im Kochen, Plätten u. Plätten feine, welche bisher die Haushaltungen übernahm, **Gelehrte, beirathete und sehr vorz. sucht**
Stellung
 bei einer Herrschaft, am liebsten alleinlich. Dame, wenn mögl. in Dresden. **Konkurrenzstr. 10, Feilbig.**
Junger Mann, gelernt. **Fischer,** sucht Stellung als **Markthelfer.**
Off. Z. T. 500 in die Exped. d. Bl.

Stellen-Gesuche.
Eine Gutbesitzerstochter,
 23 Jahre alt, an viel Arbeit gewöhnt, sucht als **Stütze der Hausfrau**
 od. **Wirthschafterin** in ein klein. oder mittl. Haus, wo sie Alles unter der Hand bekommt. **Stellung.** Gute Behandlung resp. Familienanhang ist Bedingung. **Antrag** kann sol. erfolgen. Adr. an **P. Deinumann, Kesselsdorf** (Schil.) erbeten.
Ein anst. gebild. Mädchen
 v. 18-20 J., 21 Jahre alt, im Kochen, Plätten u. Plätten feine, welche bisher die Haushaltungen übernahm, **Gelehrte, beirathete und sehr vorz. sucht**
Stellung
 bei einer Herrschaft, am liebsten alleinlich. Dame, wenn mögl. in Dresden. **Konkurrenzstr. 10, Feilbig.**
Junger Mann, gelernt. **Fischer,** sucht Stellung als **Markthelfer.**
Off. Z. T. 500 in die Exped. d. Bl.

Stellen-Gesuche.
Eine Gutbesitzerstochter,
 23 Jahre alt, an viel Arbeit gewöhnt, sucht als **Stütze der Hausfrau**
 od. **Wirthschafterin** in ein klein. oder mittl. Haus, wo sie Alles unter der Hand bekommt. **Stellung.** Gute Behandlung resp. Familienanhang ist Bedingung. **Antrag** kann sol. erfolgen. Adr. an **P. Deinumann, Kesselsdorf** (Schil.) erbeten.
Ein anst. gebild. Mädchen
 v. 18-20 J., 21 Jahre alt, im Kochen, Plätten u. Plätten feine, welche bisher die Haushaltungen übernahm, **Gelehrte, beirathete und sehr vorz. sucht**
Stellung
 bei einer Herrschaft, am liebsten alleinlich. Dame, wenn mögl. in Dresden. **Konkurrenzstr. 10, Feilbig.**
Junger Mann, gelernt. **Fischer,** sucht Stellung als **Markthelfer.**
Off. Z. T. 500 in die Exped. d. Bl.

Stellen-Gesuche.
Eine Gutbesitzerstochter,
 23 Jahre alt, an viel Arbeit gewöhnt, sucht als **Stütze der Hausfrau**
 od. **Wirthschafterin** in ein klein. oder mittl. Haus, wo sie Alles unter der Hand bekommt. **Stellung.** Gute Behandlung resp. Familienanhang ist Bedingung. **Antrag** kann sol. erfolgen. Adr. an **P. Deinumann, Kesselsdorf** (Schil.) erbeten.
Ein anst. gebild. Mädchen
 v. 18-20 J., 21 Jahre alt, im Kochen, Plätten u. Plätten feine, welche bisher die Haushaltungen übernahm, **Gelehrte, beirathete und sehr vorz. sucht**
Stellung
 bei einer Herrschaft, am liebsten alleinlich. Dame, wenn mögl. in Dresden. **Konkurrenzstr. 10, Feilbig.**
Junger Mann, gelernt. **Fischer,** sucht Stellung als **Markthelfer.**
Off. Z. T. 500 in die Exped. d. Bl.

Stellen-Gesuche.
Eine Gutbesitzerstochter,
 23 Jahre alt, an viel Arbeit gewöhnt, sucht als **Stütze der Hausfrau**
 od. **Wirthschafterin** in ein klein. oder mittl. Haus, wo sie Alles unter der Hand bekommt. **Stellung.** Gute Behandlung resp. Familienanhang ist Bedingung. **Antrag** kann sol. erfolgen. Adr. an **P. Deinumann, Kesselsdorf** (Schil.) erbeten.
Ein anst. gebild. Mädchen
 v. 18-20 J., 21 Jahre alt, im Kochen, Plätten u. Plätten feine, welche bisher die Haushaltungen übernahm, **Gelehrte, beirathete und sehr vorz. sucht**
Stellung
 bei einer Herrschaft, am liebsten alleinlich. Dame, wenn mögl. in Dresden. **Konkurrenzstr. 10, Feilbig.**
Junger Mann, gelernt. **Fischer,** sucht Stellung als **Markthelfer.**
Off. Z. T. 500 in die Exped. d. Bl.

Reisender,
 Kaufmann, 23 J., sehr gut deutsch, englisch, französisch, russisch, spanisch, tüchtig in Geschäftsverhandlungen, sucht nach Einsparung in den Mittel- und Ostprovinzen in allen Branchen. Angebote ab. unter **N. E. 500** in die Exped. d. Bl.
Antwerpen.

Junge Leute,
 funktionstüchtig, wirthschaftl. u. Lehrjahre einer **Wirtschaftslehre**, welche bei welcher Branche u. erbeten unter **N. E. 25** an die Exped. d. Blattes dieses Blattes, an **Königsstr. 11.**

Referendar
 sucht u. 1. Mai 07 ab Besch. in **Rechtsanw.-Exp.** Adr. u. **N. 541** Exped. d. Bl.

Erfahrene Wirthschafterin,
 44 J. alt, mit gut. Zeugn. sucht Stellung zum 1. April. Offert. an **Herrn Burg, Dorn, Reichel** bei **Chemnitz, N. 2.**

Geldverkehr.
31,000 Mark
 zu **3 1/2 bis 4 1/2**
 gegen erste Hypothek auf ein Hausgrundstück in bester Lage in **Arcberg, direkt** ans **Brandenburg** ver 1. Oktober **geücht.** Werth des Grundstücks über 50,000 Mk. Mietbetrag circa 2000 Mk. Off. unter **N. E. 614** erbeten an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden.**

2500 Mark
 auf 2 Hypoth. hinter 3000 Mk. l. begeh. sol. **geücht** auf **Landgut** mit 600 Mk. **Brandl., ganz** neue Gebäude u. über 7 Acker **Land, das** liegt bei **Reichen.** Off. u. **N. 3823** Exped. d. Bl.

8100 Mark
 od. 3% Provision erhält **Verh.** in den Verkauf in **westl. Gütern** vermittelt. Off. u. **N. 180** **Annons-Bureau W. Meklenburg, Danzig.**

Ca. Mt. 20,000
 sollen vom **Besitzer** des **Kapitals** selbst gegen **vorz. 1. Sicherstellung** mögl. **Sticht**, **dauernd** u. **3 1/2%** **verleihen** werden, ohne **Agenten.** Adr. u. **N. Z. K. 556** in die Exped. d. Bl.

Gesucht werden:

80,000 Mk.	1. Hyp.
50,000 "	2. "
25,000 "	3. "
15,000 "	4. "
10-12,000 "	5. "
8-9,000 "	6. "
6,500 "	7. "

 Diese Summe kann ich als **vorz. 1. Sicherstellung** erweisen u. **bitte** **gebührende** **Sicherstellung** um **re. Offerten**, **bitte** **sofort** **erbeten.**
K. Drechsler, Schulgasse 17.
 Off. mit **Referenzen** in **Ober-** **Blasewitz** (sehr gute Lage) **suche** **ich** **als** **1. Hypothek**
40,000 Mk.
 und als **2. Hypothek**
8-10,000 Mk.,
 welche u. **3 1/2%** **leihen** zu **3 1/2%**. Das **Grundstück** ist auf **67,000 Mk.** **taxirt.** **Beitrag** **Anst. an** **Herrn** **A. W. Beckel, Dresden,** **an** **der** **Königsstr. 1, 1.** **erb.**

Wer
 betheiligt sich mit 15-20,000 Mk. an einem alten, sehr gut fundierten, feinen, nachweislich höchst rent. und heilsam freigelegten, rühmlichen Engros- und Detail-Geschäft bei 10% fester Verzinsung als
stiller Theilhaber?
 Behufs Information über das Geschäft wird beliebige Beschäftigung in dem, gern geachtet. Off. u. **G. F. 500** „**Subaltdendant**“ **Dresden** erbeten.

Wer
 betheiligt sich mit 15-20,000 Mk. an einem alten, sehr gut fundierten, feinen, nachweislich höchst rent. und heilsam freigelegten, rühmlichen Engros- und Detail-Geschäft bei 10% fester Verzinsung als
stiller Theilhaber?
 Behufs Information über das Geschäft wird beliebige Beschäftigung in dem, gern geachtet. Off. u. **G. F. 500** „**Subaltdendant**“ **Dresden** erbeten.

Wer
 betheiligt sich mit 15-20,000 Mk. an einem alten, sehr gut fundierten, feinen, nachweislich höchst rent. und heilsam freigelegten, rühmlichen Engros- und Detail-Geschäft bei 10% fester Verzinsung als
stiller Theilhaber?
 Behufs Information über das Geschäft wird beliebige Beschäftigung in dem, gern geachtet. Off. u. **G. F. 500** „**Subaltdendant**“ **Dresden** erbeten.

Wer

